

**50 JAHRE
TENNIS CLUB ALFTER
1962 - 2012**



**Besuchen Sie
unser neues**

Gartenparadies



mit großer



Zooabteilung



OBI Markt Alfter
Alfterer Str. 35-37
53347 Alfter-Oedekoven
Telefon 0228/9261-0



TC ALFTER | 50

*Eine Saison voller
Überraschungen*



Vorwort

Wir alle vom TENNIS CLUB ALFTER feiern in diesem Jahr (2012) das 50-jährige Bestehen unseres Vereins. Die Idee, zu einem solch ehrwürdigen Ereignis eine Festschrift zu erstellen, liegt nahe. Die „Vorlage“ aus dem Jahr 1987 zum 25-jährigen Jubiläum des TCA war dabei die größte Motivation. Warum? Sie bietet viele, interessante Einblicke in die Geschichte des TC ALFTER, die ohne diese für uns verborgen geblieben wären.

Nun haben sich Zeit und Technik weiterentwickelt. Die Idee, unsere Geschichte(n) festzuhalten, ist geblieben, damit künftige Generationen und wir nachlesen können, worauf wir alle zu Recht stolz sind: Unser Verein! – Die Pflege des Tennissports, unsere schöne Clubanlage und freundliche Mitglieder, die Leistung und Spaß gut miteinander zu verbinden wissen.

Wir freuen uns, dass unter der Leitung von Stephan Maria Helmig, Alexander Manns und Torsten Ponzel diese Jubiläumsbroschüre zusammengetragen worden ist und Ihnen die aktuelle Attraktivität unseres Tennis Clubs präsentiert.

Dies ist nicht selbstverständlich und nur mit viel persönlichem Engagement zu erreichen!

Unser besonderer Dank gilt also Alexander Manns und Torsten Ponzel für Ihre Initiative sowie Stephan Maria Helmig für die Umsetzung dieser imposanten Broschüre.

Darüber hinaus danken wir allen Sponsoren, allen Redakteuren und allen Helfern, die zur Erstellung beigetragen haben. Liselotte Neerfeld, Claus Cornelsen, Rolf Labetzke, Rainer Over – um nur einige zu nennen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern und laden auch Sie herzlich ein, die Zukunft des TENNIS CLUB ALFTER e. V. mitzugestalten!



DER VORSTAND IM JAHR 2012

Sie sind auf der Suche nach Produkten, die sich vom Üblichen abheben und die selbst Sie noch überraschen können?

Dann lernen Sie FUEENTE kennen –
Natürliche Haarkosmetik auf Luxus-Niveau!



TC ALFTER

Wir gratulieren dem TC Alfter
herzlich zum Jubiläum



Bei folgenden Friseuren in Ihrer Nähe:

Avangard · In der Aue 10 · 53506 Rech · Tel. 0 26 43 - 22 97
 Biosthetik Jonas · Werther Str. 53 · 53902 Bad Münstereifel · Tel. 0 22 53 - 63 73
 Coiffeurteam Limp · Beethovenstr. 58 · 53332 Merten · Tel. 0 22 27 - 39 54
 Friseur Titzmann · Rochusstr. 219 · 53123 Duisdorf · Tel. 0228 - 619 78 55
 Frisierzimmer · Heerstr. 93 · 53111 Bonn · Tel. 0228 - 850 38 333
 Haar & Vital · Gottfried-Claren-Str. 7 · 53225 Beuel · Tel. 0228 - 46 19 83
 Haargalerie · Bonner Str. 12 · 53919 Weilerswist · Tel. 0 22 54 - 84 68 68
 Haarhaus · Brunnenstr. 8 · 53332 Roisdorf · Tel. 0 22 22 - 6 12 86
 HAIR / ART · Thomas-Mann-Str. 39 · 53111 Bonn · Tel. 0228 - 65 33 76
 Hairdesign A. Grau · Endenicherstr. 310 · 53121 Endenich · Tel. 0228 - 79 86 73
 Indiras HairAtelier · Kaiserplatz 11 · 53113 Bonn · Tel. 0228 - 63 80 18
 Intercoiffure Giorgios · Martinsplatz 1-2 · 53113 Bonn · Tel. 0228 - 97 66 668
 Naturfriseur A. Lohmer · Am Burgweiher 52 · 53123 Bonn · Tel. 0228 - 642 05 20
 Salon Zauberhaft · Brüsseler Str. 1 · 53332 Sechtem · Tel. 0 22 27 - 900 21 08
 Team Titzmann · Königstraße 41 · 53332 Bornheim · Tel. 0 22 22 - 628 91



TC ALFTER | 50

*Eine Saison voller
Überraschungen*



Einleitung

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des TENNIS CLUB ALFTER e. V.!

Wer von den Gründungsmitgliedern hätte vor 50 Jahren gedacht, dass das gemeinsame Abendessen im Winter 1961 tatsächlich zu einer Vereinsgründung führt und dass dieser Verein schon wenige Jahre später eine eigene Clubanlage besitzt, die in den Achtzigern aus allen Nähten platzt, weil „Bum Bum Becker“ die Massen in Deutschland elektrisiert und auf die Tennisplätze treibt?

Auch Jahre nach dieser Hoch-Zeit des deutschen Tennis steht der TENNIS CLUB ALFTER gut da und besticht vor allem durch seine schöne Clubanlage und freundliche Mitglieder, die Leistung und Spaß gut miteinander zu verbinden wissen.

Im Jahr 2012, dem Jahr unseres 50 jährigen Bestehens, sind wir Stolz einen gesunden, funktionierenden Verein zu haben. Und dies möchten wir gebührend feiern – mit Ihnen! Nehmen Sie also Teil an einer „Saison voller Überraschungen“!

Mit diesem Jubiläumsheft richten wir die Aufmerksamkeit auf unser Vereinsleben, die Mannschaften und auf die Veranstaltungen dieses Jubiläumsjahres.

Als erster Verein im Vorgebirge laden wir dieses Jahr zu einem sogenannten Leistungsklassenturnier, zu den ALFTER OPEN, ein. Wir freuen uns also zwischen dem 24. August und dem 09. September 2012 auf viele hochkarätige und schweißtreibende Spiele auf unserer Sportanlage am Strangheidgesweg 100.

Aber nicht nur die Spieler sollen dieses Event unvergesslich machen: Jeder, der Spaß an Sport in einer tollen Atmosphäre hat, ist herzlich eingeladen auch als Zuschauer diese Veranstaltung zu bereichern!

Der TENNIS CLUB ALFTER ist auch stolz auf eine große Jugendabteilung und richtete bereits zum dritten Mal ein Tenniscamp für Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren. Das diesjährige Event fand in der Zeit vom 13. bis 17. August 2012 bei herrlichem Sonnenwetter statt und begeisterte 33 Kinder.

Am 22. September 2012 findet unsere Feier zum 50. Jubiläum für alle unsere Mitglieder im katholischen Pfarrheim in Alfter statt.

Die Saison werden wir traditionell am 03. Oktober 2012 mit einem Abschlussturnier für Jung und Alt abschließen.

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer neuen Homepage www.tennisclubalfter.de. Seit einigen Wochen ist diese Seite neu gestaltet worden. Die größte Neuigkeit auf unserer Website stellt unser neuer Shop dar. Hier haben alle Mitglieder, aber auch alle die dem TC ALFTER verbunden sind, die Möglichkeit, sich mit Sport- und Freizeitbekleidung einzukleiden. Die Idee dahinter: Wir sind der TC ALFTER und wollen das auch zeigen. Wir sind eine Gemeinschaft!

Welches Tier könnte also dieses Rudel besser verkörpern als unser „Alfterer Löwe“, der nun den Weg zum Strangheidgesweg gefunden hat.



Grußwort vom Vorstandsvorsitzenden Oliver Over
zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des TENNIS CLUB ALFTER e.V.
im Jahre 2012

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“

Die Tennisanlage ist voller Menschen, das Wetter ist sonnig, die Zuschauer drängeln sich in die erste Reihe am Zaun, auf Platz 1 findet ein packendes Match statt und die Festivitäten sind aufgebaut. Sie werden mir zustimmen, das ist ein tolles Bild ist, welches wir Jahr über Jahr in unserem Verein aufs Neue bewundern können. Egal ob als Spieler oder Zuschauer im Verein ist Sport am schönsten. Rückblickend auf die vergangenen Jahre unseres Sportvereins frage ich: Wo wird schöner Tennis gespielt? In der Flimmerkiste oder ... ? Darauf mag jeder eine andere Antwort finden. Aber Ihre Antwort ist gewiss ein gutes Werbemotto für unseren Tennisverein.

Jeder von uns hat seine ganz eigene Erinnerung an diese Jahre. Ich z. B. bin 31 Jahre alt, offizielles Mitglied seit 1986 und kann mich eben genau an dieses Jahr '86 erinnern, wo ich mein erstes Namens-Schildchen erhalten habe. So wie ich sind viele in jungen Jahren zum Tennissport gekommen. Dabei half im TENNIS CLUB ALFTER das rege Vereinsleben auch neben dem Platz. So verbringen damals wie heute ganze Familien in Gemeinschaft ihre Zeit auf unserer Anlage. Und warum? Weil es so schön bei uns ist!

Heute als Funktionär freut es mich, dass ich einen Teil von dem, was ich erhalten habe, zurück geben kann.

Es ist ein Markenzeichen des TC ALFTER, interessanten Tennissport und geselliges Beisammensein zu bieten. Aber wir alle wissen: um weiterhin die Existenz unseres Vereins zu sichern ist es das Wichtigste dies aufrecht zu halten.

Der gesellschaftliche Veränderungen und der Wandel im Tennissport stellen immer neue Herausforderungen an unseren Verein. Der Bau unserer eigenen Anlage in den 70-igern, die Erweiterung in den 80-igern und der Mitgliederrückgang nach der Jahrtausendwende sind sichtbare Merkmale dieser Herausforderungen. Um in Zukunft attraktiv zu bleiben müssen wir uns weiter verändern - und das stetig.

Martin Kessel (dt. Schriftsteller 1901-1990) hat einmal gesagt: „Der Sport ist eine Tätigkeitsform des Glücks.“ Mit anderen Worten: Der TC ALFTER ermöglicht uns, glücklich zu sein. Liebe Mitglieder und Freunde des TC ALFTER, seien auch Sie glücklich. Und dafür spielen Sie – im TENNIS CLUB ALFTER.

Der TC ALFTER wird 50 Jahre alt und dazu gratuliere ich Ihnen und uns aus tiefsten Herzen. Der Titel: „Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“ trifft es auf den Punkt. Unser TC ALFTER lebt von dem Engagement Vieler und unsere gesunde Existenz ist der Beweis dafür. Dafür gilt unser Dank jeder helfenden Hand gestern wie heute, die dies möglich gemacht hat.

Ich freue mich, mit Ihnen dieses Jubiläum zu feiern und motiviere jede/n, Mitglied des TC ALFTER zu werden, stets nach dem Motto:

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine,
vor der Einsamkeit.“

Autor: Joachim Ringelnatz (1883-1934),
dt. Humorist. Lyriker und Erzähler

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Alfter

In diesem Jahr kann der TENNIS CLUB ALFTER (TC ALFTER e.V.) auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Ich freue mich mit den Mitgliedern des TC ALFTER über dieses großartige Jubiläum und gratuliere herzlich zu vielen Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit. Kaum jemand kann sich heute noch das dörfliche Leben um 1962 vorstellen. In diesen wirtschaftlich angespannten Zeiten war es umso bemerkenswerter, dass sich sportbegeisterte Bürger zusammenfanden, um einen Sportverein zu gründen. Heute gehört der Alfterer Tennis-Club zu den großen im Gemeindegebiet. Er spricht mit seinem Angebot Frauen und Männer, Jung und Alt an. Eine gute Jugendarbeit bindet schon die Kleinsten ein. All diese Aktivitäten wären nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Es muss viel Zeit, Kraft und oft auch Geld investiert werden, um ein lebendiges Vereinsleben zu pflegen. Immer wieder müssen sich Mitglieder bereit erklären, im Vorstand mitzuarbeiten, als Trainer tätig zu sein, die Anlagen und das Clubheim zu pflegen oder einfach bei der einen oder anderen Gelegenheit mit an zupacken. Ich möchte dafür allen Mitgliedern meinen herzlichen Dank aussprechen. Ohne das Engagement der Sportvereine wäre ein lebendiges Dorfleben gerade in kleinen Gemeinden kaum denkbar.

Für die nächsten Jahre wünsche ich dem TENNIS CLUB ALFTER eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung und ein Gutes Gelingen. Möge das Jubiläum dazu beitragen, dem TENNIS CLUB ALFTER neue Freunde zuzuführen, den Gemeinschaftsgeist der Mitglieder weiter zu festigen und den Tennissport allgemein weiter zu beleben. Ich würde mich freuen, wenn der TC ALFTER die nächsten 50 Jahre ebenso erfolgreich wie die vergangenen zurücklegen könnte.

Dr. Rolf Schumacher





5 GUTE GRÜNDE, TENNIS ZU SPIELEN!
WWW.TENNISCLUBALFTER.DE

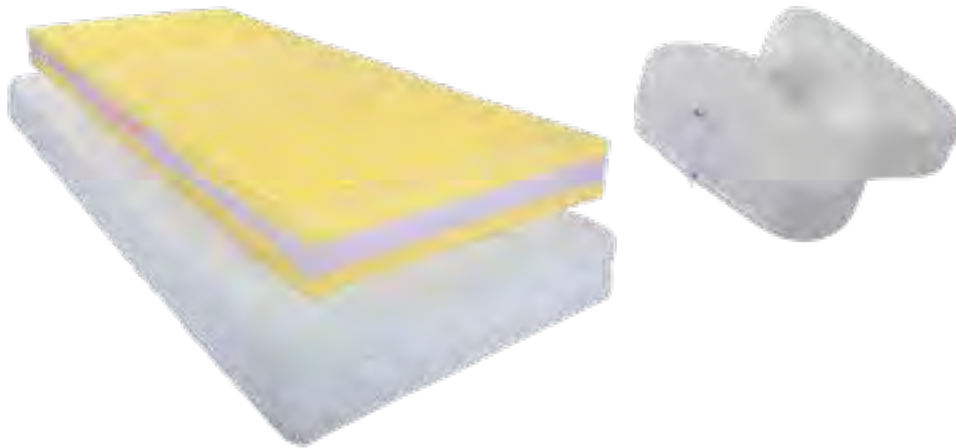


aks purawell

Wohlfühlmatratzen



Ausgeschlafen und erholt aufstehen!



www.matratzenfinder.com

aks pura
gmbh

Biberweg 18
53842 Troisdorf
Tel.: 02241/9474-700
Fax.: 02241/9474-788
www.aks-pura.de



„Spiel – Satz – Sieg“

Liebe Mitglieder des TENNIS CLUB ALFTER e. V.,
liebe Freunde des Tennissports,
liebe Alfterer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

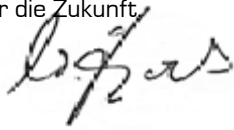
Jubiläen sind besondere Ereignisse, um sich des zurückgelegten Weges zu erinnern und dabei die Erfolge aber auch die Schwierigkeiten nicht außer Acht zu lassen sowie die Damen und Herren zu würdigen die am „Erreichten“ mitgewirkt haben.

An dieser Stelle möchte ich all denjenigen Dank sagen, die im Kleinen wie im Großen den Alfterer Tennissport geprägt haben und noch weiter prägen mögen.

Denn was wäre Alfter ohne den Tennisclub, der mit seinem Angebot Mädchen und Jungen, Frauen und Männern - Jung und Alt -, seinen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit bietet, sich sportlich zu betätigen.

Der TENNIS CLUB ALFTER übernimmt damit soziale Aufgaben in unserem Ort, die gar nicht hoch genug zu schätzen sind. Mit seinen Mitgliedern ist er im sportlichen und gesellschaftlichen Leben zu einem unverzichtbaren Element geworden.

In diesem Sinne, wünsche ich dem TENNIS CLUB ALFTER e.V. weiterhin den ursprünglichen Idealismus seiner Gründer, das unermüdliche Engagement der Aktiven und den erfolgreichsten Schwung für die Zukunft.



[Werner Jaroch]

Ortsvorsteher u. Ortsausschussvorsitzender





Auf zu neuen Ufern - KIBIX gratuliert dem TC ALFTER zu 50 Jahren erfolgreichem Brückenbau

Sportlich wie gesellschaftlich haben es der TC ALFTER und seine Mitglieder schon immer verstanden erfolgreich Brücken zu bauen: zu anderen Vereinen, von alt zu jung, von Tradition zur Zukunft. Besonders beeindruckend sind die Verbindungen zu seinem Partnerclub in Châteauneuf-sur-Charente. So wurde konsequent gestaltet, was General de Gaulle und Konrad Adenauer bereits im letzten Jahrhundert begannen: eine innige Freundschaft zweier Gemeinden, zweier Kulturen, zweier passionierter Tennisclubs.

Wer weiß: vielleicht weitet der TC ALFTER in den nächsten 50 Jahren die Verbindungen sogar mit anderen Kulturen aus. Wie schon Konfuzius sagte beginnt ein Marsch von tausend Meilen immer mit dem ersten Schritt. KIBIX wünscht alles Gute: Auf zu neuen Ufern!

www.kibix.de



Grußwort
von Herrn Pfarrer Rainald M. Ollig, Dechant

50 Jahre TC ALFTER

Liebe Sportfreunde, verehrte Gäste.

Der Tennisverein Alfter feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen der Pfarrgemeinde Alfter, aber natürlich auch persönlich, auf das Herzlichste.

Der Tennisverein Alfter leistet jetzt seit 5 Jahrzehnten einen überaus wertvollen Beitrag für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für unsere Jugend. Der Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer Sport treibt, lernt die Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer Sport treibt, lernt den Umgang mit seinen Mannschaftskameradinnen und -kameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Gerade in der heutigen Zeit, einer Zeit voller Veränderungen, voller Orientierungsproblemen für unsere Jugendlichen ist der Verein ein wichtiger Stabilisator, ein Garant für Freundschaft und Geselligkeit.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 50-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich sind, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen 50 Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben.



In der heutigen Zeit werden hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige Helfer und Helferinnen, viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen notwendig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen, sei es in sportlicher oder in technischer Hinsicht.

Ich wünsche dem Tennis-Verein für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Zukunft, sowie am Jubiläumstag allen Sportlerinnen, Sportlern und Gästen frohe und unvergessliche Stunden.

Ihr
Pfarrer Rainald M. Ollig, Dechant

Grußwort

Der TC Alfter blickt in diesem Jahr auf ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte zurück. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen des Tennisverbandes Mittelrhein sehr herzlich.

Gründung und Aufbauphase des Vereins fielen in Zeiten wirtschaftlichen Wohlergehens und waren begleitet von einer wachsenden Popularität des Tennissports. Im Gründungsjahr sorgten die Herren Bungert und Kuhnke für Schlagzeilen mit ihrer Finalteilnahme im Doppel bei den French Open in Roland Garros. Bekannter Weise entwickelte sich in den Folgejahren eine noch viel größere Tennisbegeisterung, von der auch der TC Alfter profitieren konnte.

Über das, was in den folgenden fünf Jahrzehnten aus bescheidenen Anfängen heraus aufgebaut und geleistet worden ist, kann mit berechtigtem Stolz berichtet werden !

Sieben schmucke Tennisplätze stehen den jugendlichen und erwachsenen Mitgliedern inzwischen für den aktiven Sport zur Verfügung und das vor Jahresfrist renovierte Vereinsheim bietet ein gemütliches Ambiente, in dem die sportlichen Erfolge in geselligem Rahmen gefeiert werden können. Sowohl der Aufbau als auch die laufende Pflege der Anlage lag und liegt in den Händen besonders engagierter Vereinsmitglieder. Ihnen gilt an dieser Stelle ein besonderes „Dankeschön“ !



Ein Jubiläum ist beides, Rückblick einerseits und Ausblick andererseits. Ich wünsche dem TC Alfter eine erfolgreiche Zukunft und nach fröhlichen Jubiläumsfeierlichkeiten für die nächsten Jahrzehnte alles Gute, vor allem immer viele aktive Mitglieder, die Freude an unserem schönen Tennissport haben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Manfred Weber'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Dr. Manfred Weber

1. Vorsitzender des Tennisverbandes Mittelrhein e.V.

Wir können Ihnen keine gute Rückhand zaubern...



Sie schlafen schlecht, weil
Sie eine alte Matratze haben?



Rückenschmerzen plagen Sie
am Morgen?



Gehen Sie auf
www.comfortus.de!



Suchen Sie sich eine Matratze
aus, die zu Ihnen passt!



Wir bringen sie kostenlos zu Ihnen!



Schlafen Sie 4 Wochen Probe!
Völlig kostenlos und unverbindlich!



Guter Schlaf macht fit für's Tennis!

comfortus.de
Ihr kompetenter purawell-
Partner im Vorgebirge!

comfortus.de



ALFTER OPEN

**1. OFFENES LEISTUNGSKLASSENTURNIER
ZUM 50 JÄHRIGEN VEREINSJUBILÄUM
24.08. BIS 09.09.2012**

Der Tennis Club Alfter 1962 e.V. richtet vom 24.08. bis 09.09.2012 ein offenes Leistungsklassenturnier mit offizieller Wertung aus. Alle Spielerinnen und Spieler sowie Zuschauer sind dazu herzlich eingeladen. Eine detaillierte Ausschreibung des Turniers finden Sie auf unserer Homepage: www.tennisclubalfter.de – Anmeldungen sind ausschließlich über die Internetseiten des TVM möglich.

POWERED BY



ALFTER OPEN – Die Erste!

Am 24.08.2012 ist es soweit: Die ersten „offen Meisterschaften von Alfter“ – die ALFTER OPEN – werden beim TENNIS CLUB ALFTER ausgespielt.

ALFTER OPEN – das klingt wie US OPEN und dabei denke ich noch zurück an die legendären Zeiten von Forest Hills und springe gleich wieder zurück auf unsere idyllische Clubanlage oben (ACHTUNG!) „in der Krone“ ;) des Vorgebirges! Na, wenn das kein Szenario für ein exzellentes Tennisturnier ist ...

Unter der Leitung von Doris Mohr wurde das Vorhaben ein offenes Leistungsklassenturnier, zu Ehren des 50-jährigen Bestehens unseres Vereins, bereits vor einiger Zeit und mit gebührendem Vorlauf gestartet. Am 03. Mai 2012 genehmigte der Tennisverband Mittelrhein e.V. (TVM) die Veranstaltung und seit dem 11. Mai 2012 ist das „Offene TC ALFTER Jubiläumsturnier 2012“ im TVM Turnierportal freigeschaltet, so dass sich jeder interessierte Spieler anmelden kann.

Gespielt wird in den Konkurrenzen Damen, Damen 40 und Damen 55 sowie Herren, Herren 30, 40, 50 und Herren 60. Das Nenngeld beträgt 20,- €.

Da zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Jubiläumsbroschüre das Turnier voraussichtlich bereits begonnen hat, wünschen wir an dieser Stelle allen Aktiven ein sportliches und faires Turnier, bei dem neben dem Kampf um die begehrten Leistungsklassenpunkte, der Spaß am Tennisspielen im Fokus stehen sollte.

Bei normalen Bedingungen werden ca. 250 Spielbegegnungen auf unserer Tennisanlage stattfinden. Wobei – man bedenke die bisherigen Jahreswetterlaunen – wohl mit der ein oder anderen Pause und/oder Umlegung zu rechnen ist. Aber nicht nur für diesen Fall haben wir für das leibliche Wohl von Spielern und Zuschauer gesorgt und hoffen sehr, allen ein guter Gastgeber zu sein!

Dabei freuen wir uns, neben vielen Tenniskrimis und einer entspannt ausgelassenen Stimmung im sportlichen Rahmen, vor allem auf Ihr Feedback. Ihre Meinung zählt!

Sagen Sie uns, was Ihnen gefällt oder wenn etwas klemmt! Schreiben Sie uns eine Mail oder sprechen Sie uns und unsere Turnierhelfer direkt vor Ort an.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die ALFTER OPEN demnächst regelmäßig in unserem wie in Ihrem Terminkalender zu finden sind!

Alle Bilder, Infos und Ergebnisse finden Sie natürlich (genau wie die Infos im Vorfeld) auf unseren Webseiten: www.tennisclubalfter.de

„So wird's was mit dem Tennisspielen“

Wie oft bin ich schon mit meinen Eltern und dem Hund am Tennisplatz vorbeigegangen, habe die Spieler laufen und schlagen gesehen, habe sie schimpfen und lachen gehört. Wie oft bin ich stehen geblieben und habe vor allem den vielen Kindern und Jugendlichen beim Training zugesehen. Und nun endlich haben mich meine Eltern beim TC ALFTER angemeldet, und ich habe meine erste Stunde Tennistraining.

Ziemlich aufgeregt bin ich schon, als der Trainer mich den anderen Kindern vorstellt und mir einen Leihschläger in die Hand drückt. Der ist zwar etwas kleiner als die, die ich bei den Erwachsenen bisher immer gesehen habe, aber ein wenig stolz bin ich doch – ich werde gleich zum ersten Mal Tennis spielen....

So oder so ähnlich hat schon so manche Leidenschaft für den Tennissport im TC ALFTER begonnen. Wir können sicherlich sehr stolz darauf sein, seit vielen Jahren konstant zwischen 70 und 80 Jungen und Mädchen im Jugendtraining zu haben. Auch wenn man nach dem 18. Lebensjahr dem Jugendtraining entwachsen ist, so verbreitet sich doch der gute Ruf des Trainings im Ort, und wir können uns in jedem Jahr wieder über viele neue Kinder freuen, die die nun Erwachsenen ersetzen und mit großer Freude lernen wollen, den gelben Ball über das Netz zu schlagen.

Unsere derzeit jüngsten Spielerinnen und Spieler sind 6 Jahre alt und erlernen Vor- und Rückhand-

schläge mit Kinderschlägern und mit so genannten Methodikbällen im Kleinfeld, um in der Gruppe den Spaß am Tennis und die Motivation für das weitere Erlernen zu bekommen.

Das gesamte Repertoire der Tennistechnik und –taktik wird ihnen dann im Laufe der Jahre durch das kompetente Trainerteam vermittelt, so dass die Talentiertesten und Eifrigsten dann auch den Sprung in eine der Jugendmannschaften (Knaben, Mädchen, Junioren oder Juniorinnen) schaffen, um sich in den Medenspielen mit anderen Vereinen zu messen. Auch wenn es am Anfang noch nicht für eine Mannschaft gereicht hat, so treffen sich viele Jugendliche auch zum weiteren Spielen, das ihnen so viel Vergnügen bereitet und immer wieder ihren Ehrgeiz weckt. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Forderungsspiel.



Nachdem noch bis 2008 unsere Junioren- und bis 2010 unsere Juniorinnenmannschaft in der 2. Verbandsliga gespielt haben, spielen derzeit die Jugendmannschaften in der Kreis- und Bezirksliga. Aber einige große Talente in den Trainingsgruppen lassen uns auch wieder auf einige Erfolge in den nächsten Jahren hoffen.

Aber neben der großen Begeisterung der Kinder und Jugendlichen, dem Engagement der Eltern und der tatkräftigen Unterstützung durch den Vorstand des TC ALFTER sind für das gute Jugendtraining und die erfolgreiche Jugendarbeit besonders die Trainer und Trainerinnen der letzten Jahre verantwortlich.

Dabei denken wir zunächst an unseren langjährigen Trainer Manfred Schütt, der seit 16 Jahren das Jugendtraining organisiert und leitet. Er ist der Kopf des Trainerteams und immer vertrauensvoller Ansprechpartner für alle Vereinsmitglieder. Manfred Schütt hat die B-Trainer-Lizenz und ist selbst erfahrener Turnier- und Ranglistenspieler. In seinem Training vermittelt der Regionalligaspieler des TC Rot Weiss Porz neben technischen Feinheiten vor allem auch seine taktischen Erfahrungen.

Ulrike Beitzen, selbst ehemalige Oberligaspielerin, jahrelang um die neue Konzeption des Kindertrainings mit vielen kindgerechten Ansätzen verdient gemacht. Mit der Freude am Tennis und den zahlreichen Bewegungserfahrungen ausgestattet haben viele von den Kleinen später erfolgreich in den Mannschaften spielen können.

Erst durchlief Mareike Merz unter dem früheren Jugendtrainer Rolf Berresheim erfolgreich alle Jugendmannschaften des TC ALFTER, schaffte den Aufstieg in die 2. Verbandsliga, um sich dann auch selbst für viele Jahre nach Abschluss ihres Sportstudiums schwerpunktmäßig um die Weiterent-

wicklung der Mädchen und weiblichen Jugendlichen unseres Vereins zu kümmern.

Ein weiteres „Eigengewächs“ des TC ALFTER im Trainerteam ist Leon Lucas, der als Spieler der 1. Herrenmannschaft die nötige Erfahrung und als baldiger Absolvent der Sporthochschule Köln die Fähigkeiten bei der methodischen Vermittlung mitbringt. Er ist in den wenigen Jahren, die er jetzt als Jugendtrainer arbeitet, eine echte Konstante und aufgrund seiner Zuverlässigkeit und seiner Persönlichkeit eine nicht mehr wegzudenkende Größe geworden.

Der „frische“ Sportstudent, ebenfalls Mitglied der 1. Herrenmannschaft, Daniel Bürgener, hat seit diesem Jahr verschiedene Trainingsgruppen übernommen, nachdem er einige Jahre zuvor als Trainerassistent tätig war, während er selbst noch erfolgreich für die Juniorenmannschaft des TC ALFTER spielte.

Als Trainerassistenten konnten wir uns auch auf Lena und Svenja Schütt, Anna Fuß sowie auf Marcus Weyel verlassen, der jetzt als Jugendwart im Vorstand tätig ist. Sie alle spielten in den erfolgreichen Jugendmannschaften. Ihre Arbeit und ihr Einsatz hat die gesamte Jugendarbeit erheblich unterstützt.

Allen macht dieses Training mit den Kindern und Jugendlichen großen Spaß. Ihre Freude am Spiel und das Leuchten in ihren Augen bei jedem gelungenen Schlag ist für alle immer wieder neue Motivation, Alles zu geben.

.... Nach meiner ersten Stunde Tennistraining gehe ich nach Hause und fühle mich als richtiger Tennisspieler. Ab jetzt werden die anderen mir manchmal zusehen, und ich werde bestimmt richtig gut. Der TC ALFTER gefällt mir!



Bären-Apotheke



Winfried Paul
Apotheker

Am Herrenwingert 6 · 53347 Alfter
Telefon 0 22 22 / 50 68 · Telefax 0 22 22 / 66 01 55
e-mail: info@apotheke-alfter.de

smilla shops

Schöne Mode für Frauen und Kinder in Alfter.
Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum.

Smilla Shops GbR, Inh. E. Glöde & K. Thiemann, Knipsgasse 25a, 53347 Alfter

www.smilla-shops.de



Alles für den Club!!!

Wir sind die 1. Damenmannschaft des TC ALFTER. Momentan spielen wir in der 1. Kreisliga als 4-er Mannschaft. Training haben wir im Sommer jeden Freitag von 18-20 Uhr bei Gabriele Koplin. Es geht uns vor allem darum, viel Spaß auf dem Platz zu haben und uns ganz nebenbei jedes Jahr ein kleines Bisschen zu verbessern. Alles für den Club!

(Unser Trainerin Gabriele Koplin)



(v.l.: Nicole Bircks, Simone van Dorp, Pia Hahn, Verena Schneider, Julia Carganico, Jana Behnke)

Damen 40 – 2012

Das Geheimnis einer guten „Frauschaft“ sind der Teamgeist und die Toleranz – so nach dem Motto: „Man muss die Menschen nehmen wie sie sind. Es gibt keine anderen.“ (Adenauer)

Übersetzt ins Rheinische: „Jeder Jeck is' anders.“

Un mit de Zick ham mir dat jeliert ...

... seit über 20 Jahren ... begonnen mit der Gründung der Damen 30 – Mannschaft, die dann zwangsläufig mit der Zeit zur Damen 40-Mannschaft mutierte.

Ein weiteres Rezept für die Erfolge der „Frauschaft“ war über all die Jahre das regelmäßige und von allen gern wahrgenommene Training.

Und so altern wir heute tapfer mit unserem Trainer Manfred Schütt. Fremd trainieren einige in der Türkei (jedwedes Abstreiten dieser Tatsache wird nicht akzeptiert).



Und was wir im Tennis nicht lernen, muss woanders geübt werden. Zu achten ist dabei auf den Austausch der Sportgeräte.

Variante 1:

Austausch des Tennisplatzes gegen ein Spielbrett;
Trainingsziel: Wie kann ich taktisch am besten jemand eins auswischen?

Variante 2:

Austausch des modischen Tennisoutfits gegen zünftige Wanderschuhe;

Trainingsziel: die Höhen und Tiefen des Tennisspiels erleben, gemeinsam den Weg gehen und den Gipfel erreichen.

Variante 3:

Austausch von Isostar gegen Moselwein und Weizenbier;

Trainingsziel: Substanzverlust ausgleichen und Elektrolythaushalt auf „Forderfrau“ bringen.

Und egal, was wir tun: „Am Ende ist alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende.“





Am Herrenwingert 16
53347 Alfter

Tel.: 02222 • 931735
Fax: 02222 • 931756



Die Entstehungsgeschichte der Damenmannschaft 40 II

Eines Tages in der Saison 2010 zeigte ein Ehemann seiner Frau das Tennisspielen. Kaum waren einige Stunden vergangen – und beobachtet worden – kamen die ersten Anfragen von Teamkollegen des Ehemanns: „Kannst Du meine Frau nicht mittrainieren? Wir können das nicht zusammen – da gibt es schnell Streit.“

Schon hatte der Ehemann – sprich Taggie (Jörg Taggesell) – nicht nur seine eigene Frau Gabi sondern weitere Frauen zu trainieren. Auch dies blieb nicht unbeobachtet und eine, die schon länger in einer Mannschaft spielen wollte, entdeckte ihre Chance. Sie fragte zuerst, die Trainingsfrauen von Taggie, ob sie nicht in einer Mannschaft spielen wollten. Die Antworten kamen zögerlich: „Ja, aber ich kann doch noch gar nicht richtig spielen.“ oder „Ja, aber ich habe nicht so viel Zeit.“ oder „Ja, aber...“ Einwände wurden schnell entkräftet: „Das macht nichts, Du musst nicht jedes Spiel spielen und es geht erstmal gar nicht um das Gewinnen, sondern um Spaß und darum eine neue Sportart zu erlernen.“

Frohen Mutes fragte Ingeborg Smigielski weiter – jetzt alle Damen über 40, die im Verein angemeldet waren und nicht schon in der Mannschaft „Damen 40 – 1“ spielten. Das Interesse stieg, die Begeisterung schwappte über und es bildete sich eine Mannschaft mit 13 Mitgliedern: Jutta Dübbers, Kirsten Elsner, Clara Fernandez-Ortiz, Claudia Hahn, Bärbel Hoffmann-Grummel, Iris Krone, Ulrike Jeschor, Dagmar Peilnsteiner, Leena Röhrig, Ingeborg Smigielski, Sabine Spitzlei, Ulrike Sundheim, Gabi Taggesell.

Schon im Winter 2010/2011 mietete die Mannschaft einen Winterhallenplatz und jeder kam alle drei Wochen zum spielen. Im Sommer zeigte sich, dass das Winterspielen schon geholfen hat erste Hürden zu nehmen. Die Regeln, die Aufstellung im Doppel und die Zählweise wurden gelernt. Durch das Sommertraining bei Taggie lernten die Spielerinnen immer weiter ihre Technik zu verbessern.

In der ersten Medenspielsaison konnte die Mannschaft Damen 40-2 ein Einzel (von Leena Röhrig) und ein Doppel (von Gabi Taggesell und Iris Krone) als gewonnen verbuchen. Dieses Ergebnis hat uns ganz froh gemacht, da unsere Mannschaft mit acht Anfängern ganz am Anfang stand.

Nach den Medenspielen kam die Idee auf ein gemeinsames Trikot anzuschaffen. Dank des Engagements von Dagmar Peilnsteiner (für die Suche nach und Bestellen von Trikots) und Gabi Taggesell (für das Ausfindig-machen eines Sponsors) bekam jedes Mannschaftsmitglied einen Trainingsanzug, Rock und T-Shirt mit Aufschrift TC ALFTER und dem eigenen Namen. In der Damen-Umkleide hängt ein Bild.

Die nächste Wintersaison waren alle drei Wochen schon zu wenig. Es gab einen zweiten Hallenplatz. Und in diesem Jahr hat die Mannschaft Zuwachs von vier neuen Damen bekommen, von denen zwei neu in den Verein eingetreten sind.

Die Mannschaft hat gut zueinander gefunden und trifft sich auch schon mal außerhalb der Tennisanlage zum Glas Wein oder Wasser oder zum Essen gehen.

ELMAR REIFFERT

UHREN · SCHMUCK · PERLEN

Willkommen in der Roisdorfer Siegesstraße.

Treffen Sie Ihre Wahl aus unserem umfassenden Uhren- und Schmuck Repertoire.

Wir beraten Sie gerne zu Ihren persönlichen Wünschen in unseren Geschäftsräumen!

Ihr Juwelier im Vorgebirge

Elmar Reiffert · Siegesstraße 9
53332 Roisdorf · Tel. 0 22 22 · 56 00



Ein Schläger, ein Tennisball, ein Platz
und eine Mannschaft...

40 Jahre Mannschaftsspiele für den TC ALFTER

Damen 30, Damen 40, Damen 50, Damen 55

Eine lange Zeit mit vielen Auf- und Abstiegen- von der 2. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse und zurück, von der 1. Kreisklasse in die 2. Bezirksklasse, dann Aufstieg in die 1. Bezirksklasse.

1991 in die 1. Kreisklasse

1999 wiederum nach Abstieg erneuter Aufstieg,

2003 1. Bezirksklasse

2005 abgestiegen

2006 erneuter Aufstieg in die 1. Bezirksklasse.

Nicht nur der lebhafteste sportliche Wechsel hielt die Mannschaft lebendig, auch der stete Wechsel der Spielerinnen machte jede Aufstellung in der neuen Saison spannend. Was hatten die Damen nicht alles zu verkraften: Krankheit, Verletzungspech, Umzüge nach Berlin nach der Wende, Wegzug in andere Länder, Neugründung einer 2. Mannschaft und und und...

Die Spielleidenschaft blieb, die Forderungswut nahm ab. Jahresausflüge nach Kommern, Daun und ins Sauerland schweißte die Mannschaft zusammen. Ab und zu brauchten wir einen schalldichten Raum, da wir beim Feiern immer lauter wurden. Bei einem Mannschaftessen wurden wir dezent gebeten, unsere Lautstärke zu drosseln. Feiern konnten wir und spielen. Wenn keiner auf dem Platz war, die Seniorinnen waren stets vertreten.

Leider verloren wir das ein oder andere Medenspiel. Traten wir jedoch in voller Stärke an, waren wir nahezu unschlagbar und vermachten mancher hoffnungsfroh angetretenen gegnerischen Mannschaft den Aufstieg nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark. Leider bröckelte unsere Kraft in den letzten 2 Jahren zunehmend ab und es war kein Nachwuchs in Sicht. Im Jahr 2012 verabschiedet sich daher diese verdiente und älteste Damenmannschaft aus dem Medenspielbetrieb mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Einerseits ist es schade das eine Ära sein Ende nimmt, andererseits dürfen wir ab sofort Sonntags ausschlafen und genießen den Moment in dem wir die Anlage betreten und die anderen Teams sehen, wie sie sich abkämpfen. Den Spaß an dieser fantastischen Sportart werden trotzdem nicht verlieren.



TC ALFTER 1. Herren

Die erste Herrenmannschaft der TENNIS CLUB ALFTER spielt in der Saison 2012 in der zweiten Bezirksliga des Tennisverband Mittelrhein im Bezirk Linksrheinisch. Vorrangiges Ziel dieser Freiluft-Saison wird sein, so schnell wie möglich ein Polster nach unten in Bezug auf die Abstiegsränge zu schaffen, um im gesicherten Mittelfeld den Blick nach vorne richten zu können. Dies wurde mit einem Sieg im ersten Spiel erreicht.

Zur Historie: 2003 fand ein Generationswechsel statt. Nachdem 2002 keine Herren des TC ALFTER gemeldet wurden, musste die 1. Herren in der 5. Kreisliga neu starten. Da waren Aufstiege vorprogrammiert, weil die Qualität der überwiegend Juniorenspieler auf Bezirksliga Niveau war. Aber von einem Durchmarsch konnte nicht die Rede sein, so musste auch ein Abstieg hingenommen werden. Der Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksliga 2009 war demnach einer der Höhepunkte der vergangenen Jahre. Seit dem behauptet sich die 1. Herren in dieser Liga und sind ein würdiges Aushängeschild des TC ALFTER.

Der Mannschaftsgeist ist unsere größte Stärke und dieser Geist gepaart mit dem Spaß am Tennissport macht diese Mannschaft aus. Dabei sind wir keine eingeschworene Anzahl an Spielern, sondern haben uns personell stetig verändert und weiterentwickelt. Dabei mussten Abgänge von sehr starken Spielern verkraftet werden und im gleichen Zuge konnten Junioren-Spieler integriert werden. Neuzugänge konnten verpflichtet werden und so ist es uns eine Freude jedem interessierten Mannschaftsspieler eine Heimat zu bieten, wo das Vergnügen im Vordergrund steht.

Der sportliche Erfolg bestätigt uns in diesem Weg. Neben der angepeilten Tabellensituation sollen in diesem Jahr die jungen Spieler und Neuzugänge in das Team integriert und an den Herrenbereich herangeführt werden.

„Mein persönlicher Höhepunkt war, die Aufstiegssaison 2009 in die 2. Bezirksliga. Der Zusammenhalt und die Verbundenheit in der Herren Mannschaft des TC ALFTER ist einmalig. Wir alle hoffen, dass die Bezirksliga gehalten werden kann und vielleicht in den nächsten Jahren sogar der Aufstieg möglich ist.“ (Marcus Weyel)

„Ich spiele seit der Gründung 2003 in der Herrenmannschaft. Seit 2007 bin ich Mannschaftsführer der Herrenmannschaft. In den acht Jahren in der Herrenmannschaft waren sechs Aufstiege und ein Abstieg dabei, einige Saisons waren dabei an Dramatik kaum zu überbieten. Mein persönlicher Höhepunkt war der Aufstieg in die 2. Bezirksliga, in der wir uns jetzt zweimal knapp gehalten haben. Ich will mit der Herrenmannschaft erreichen, dass wir den Blick nach oben richten können und um den Aufstieg in die 1. Bezirksliga mitspielen.“ (Leon Lucas)

„Seit der Sommersaison 2008 spiele ich in der Herrenmannschaft. Der Wechsel von der Jugend in die Herrenmannschaft wurde mir denkbar leicht gemacht. Beim ersten Training wurde ich mit offenen Armen empfangen und konnte ohne Umwege mitmachen.“

Alle sind willkommen in dieser Mannschaft, dessen Stärke im Zusammenhalt als Team liegt. Montags ab 18:00 Uhr kann es jeder selbst miterleben!" (Philipp Jaschke)

„Nach mehreren Jahren Tennisabstinenz freue ich mich ein Teil der Herrenmannschaft des TC ALFTER zu sein. Unser Teamgeist definiert sich durch Offenheit und Motivation.“ (Benni Manns)

„Ich fühle mich im TC ALFTER sehr sehr wohl. Wurde von der 1. Mannschaft sehr nett aufgenommen und direkt in die Mannschaft eingebunden. Alle die Spaß am Tennis haben einfach mal beim TC ALFTER vorbei schauen.“ (Mario Loer)

„Ich spiele in der Alfterer Herrenmannschaft, weil ich schon seit dem ich 6 Jahre alt bin in meinem Verein tätig bin und spiele seit 2 Jahren in der Herrenmannschaft, und bin immer willkommen. Egal ob Training oder Mannschaftsspiele, unsere Jungs von den Herren sind einfach die Besten.“ (Jens Welter)

„Ich bin seit 2010 Mitglied im TC ALFTER und seit dem



Möhren & Tulpen

café - Wein - Bistro



53347 Alfter
Knipsgrasse 25a

Tel. 01 51 / 50 00 98 31

moehren_und_tulpen@web.de

Inh. Elisabeth Weber

Mittwoch bis Samstag 12:00-21:00 Uhr

Sonn- und Feiertag 12:00-21:00 Uhr
Reservierbar für Veranstaltungen

spiele ich in der Herrenmannschaft. Nach knapp 14 Jahren Vereinsabstinenz war ich 2010 auf der Suche nach einem Tennisverein im Vorgebirge. Ich bin froh, dass ich mich im Endeffekt für den TC ALFTER entschieden habe. Denn ich wurde sofort, wie übrigens alle Neuen, freundlich und mit offenen Armen empfangen. Ich habe hier viele nette Leute kennen gelernt und wir freuen uns auf jeden Neuen!" (Daniel Ernst)

„Als einer der Gründer dieses Teams bin ich heute sehr stolz darauf einen Teil zu einer Gemeinschaft beitragen zu können, die immer Spaß an dieser fantastischen Sportart hat. Vor ziemlich genau zehn Jahren waren es einige Telefonate mit einigen Karteileichen und Jugendspielern des TC ALFTER, die zu der Neugründung dieses Teams geführt haben. Auch wenn wir den ein oder anderen Abgang verschmerzen mussten sind wir unseren Weg gegangen. Gemeinsam haben wir das 2003 formulierte Ziel erreicht. Ich freue mich schon jetzt auf alles was in den nächsten Jahren auf uns zu kommt und hoffe, dass wir auch die „verlorenen Söhne“ eines Tages wieder aufnehmen können! An dieser Stelle gilt auch vor allem mein Dank an alle Mannschaftsmitglieder für unvergessliche Stunden auf und neben dem Tennisplatz!!!!“ (Alexander Manns)

Herren 40

1. Bezirksliga

Eigentlich müssten wir in der Verbandsliga spielen, ehrlich; und das im doppelten Sinne des Wortes! Bei den ganzen Verletzungen, die wir in dieser Saison hinnehmen mussten!

2 x Knie, 2 x Rücken, mindestens 5 Tennisarme und noch so einiges mehr...

Die Saison ist gelaufen. Aber das Nicht-Abstiegsspiel kommt ja noch: Wir als Vorletzter gegen den letzten im September. Zig-jahrelange Erfahrungen haben gelehrt: Aufstiegsfeiern sind super, aber Nichtabstiegsfeiern sind besser! Auch in diesem Jahr werden wir dem Abstiegsgespenst ein Schnippchen schlagen.

Und dann im nächsten Jahr: Aufstieg in die 2. Verbandsliga, wie auch immer das gemeint ist! :-]



(v.l.n.r.): DANIEL KAUTZ, JÜRGEN HAHN, MICHAEL BETTIN
TÖRSTEN PONZEL, PETER WELTER, JAN PEILNSTEINER.
NOCH DAZU GEHÖREN: CHRISTOPH BARTHE, DANIEL WEBER,
MARCUS BETTIN)





Zentrum für Gesundheit

rahm – wir machen Sie mobil ...

Elektromobile ab 1.199,- Euro

Aktion mit Sonderpreisen bis 30. September

Besuchen Sie uns!

Genießen Sie eine kostenlose Probefahrt bei einer Tasse Kaffee! Bequeme Ratenzahlung möglich.

Telefon: 0 22 41 / 908 485 • www.rahm.de

rahm Zentrum für Gesundheit • Camp-Spich-Str. 27-35 • 53842 Troisdorf-Spich

WIR SIND
DIE MIT DEM LÖWEN AUF DER BRUST!



WWW.TENNISCLUBALFTER.DE



Tennis ja – aber anders!

Herren 40 II

Tja, sportlich wird's hinten raus ja immer etwas enger ;) – aber das ist auch nicht alles: bekanntlich kämpft jeder zunächst einmal gegen sich selbst und zwar im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Man bedenke: auch bei den Tennisprofis werden die Spiele weitgehend im Kopf entschieden.

Da kommen wir als „gelebtes Vereinssammelsurium“ – als eine Mannschaft mit 12 Spieler, wie sie unterschiedlicher kaum sein können – vor allem bildlich nicht so gut weg. (Anm. der Red.: der Autor verschweigt geflissentlich, dass er als Fotograf seine Brötchen verdient) Daher gehen hier einfach mal einen anderen Weg, in dem kurz, sprunghaft und rein textlich untermauern, dass wir tatsächlich bunt sind!

Also: unsere Nummer 1 ist der Dickste (von uns – was jetzt auch nicht sooo dick ist), der Dünnste hält die meisten Mädels und den Getränkeautomaten auf Trapp, dem Stärksten geht manchmal (öfters) – fast erwartungsgemäß – das Feld aus, unser eifrigster kann keine Spiele gewinnen und unseren Linkshänder könnte jede Mannschaft im Verein gut brauchen. Der mit der schlechtesten Technik holt für uns sicher Punkte, unser Captain organisiert alles – sogar Fernseher! – und der Intelligenteste hat meistens „Tennisarm“. Ansonsten sind alle normal oder nicht so oft da.

Und weil bei uns viele eher 40+++++++ sind, sind uns alle ewig jungen herzlich willkommen.

Wie jede Mannschaft sind wir uns immer und umfassend einig und haben hier das Thema „Tennis und mehr“ zu unserem Motto gemacht, da wir neben dem Tennis einfach gerne reisen.

So! – und jetzt wollen wir das schöne Foto nicht weiter verschandeln ... ;)

Belek (Türkei), 2011

Bilder von uns sind über das ganze Heft verstreut!

Geschenkartikel/
 »Schlopp«
☎ 022 22 / 6 37 27
Am Herrenwingert 11 • Alfter

AB 04. SEPTEMBER 2012 NEU



19
TC A

**EIN TRAUM IN GOLD. 50 JAHRE TC ALFTER!
NUR 50 STÜCK, NUR 50 TAGE* – DIE LIMITIERTE GOLD-EDITION.
NUR ONLINE UNTER: WWW.TENNISCLUBALTER.DE**

*50 Stück pro Sorte und exakt 50 Tage bis zum offiziellen 50. Geburtstag am 24. Oktober 2012.

Herren 60

Eine Geschichte der Seniorenmannschaft

Es war einmal ein starkes Tennis-Team „Senioren 55“, das zum Medenspiel in Nettersheim (wo die römische Wasserleitung nach Köln beginnt) weilte. Nicht nur das Spiel, sondern auch das „Nachspiel“ war erfolgreich und sorgte in der hiesigen Tennisregion für Gesprächsstoff.

Am 15. Mai 1993 fuhren 7 Alfterer Senioren voller Tatendrang nach Nettersheim. Herzlich willkommen spielten wir gegen unsere Gegner, um danach mit ihnen und ihren charmanten Damen auch ein mitgebrachtes Fässchen Kölsch zu leeren. Nach fröhlicher Runde konnten wir natürlich - Alkohol am Steuer! – nicht nach Alfter zurückfahren. Henry G. hatte vorgesorgt, und wir bezogen Quartier im Nettersheimer Naturfreundehaus. Vom Nachdurst geplagt, wurde von Kölsch auf (zufällig) mitgebrachten Wein gewechselt. Als dieser zu Ende ging, beschloss Christian W. und Henry G. gegen 02.00 Uhr das Nettersheimer

Nachtleben – allerdings ohne Erfolg – zu erkunden. In unsere Runde zurückgekehrt, wurde Christian von allen, die



Gabi's Fotowelt 

Am Herrenwingert 14

53447 Alfter

Tel 02222/931828

www.gabis-fotowelt.de

Fachberaterin für das analoge und digitale Foto

**Pass-, Bewerbungs-, Portraitfotos und
Fotografie**

Fotoentwicklung

u. a. Digital zur sofortigen Mitnahme

**Einrahmungen, Bildveredelung, Leinendruck
Fotoalben für jede Gelegenheit
Fotobücher
Batterien und Accus**

**farbige Briefumschläge mit Papiersortiment
Binden von Diplomarbeiten
Laminieren bis A3
Farb- und SW Kopien**

**Mo-Fr 9-12:30 Uhr
15 - 18:30 Uhr
Sa 9-13 Uhr**



mehr als 2 Promille hatten, zum „Mannschaftsführer auf Lebenszeit“ gewählt. Gegen 03.00 Uhr waren auch die letzten Tennisrecken in den Stockwerkbetten verschwunden.

So weit – so gut !

Das Problem begann am folgenden Morgen.

Wir mussten bis spätestens 09.00 Uhr unser Frühstück eingenommen haben – aber keiner wollte aufstehen. Bruno

M. hatte wegen seiner „Lederallergie“ Kopfschmerzen – er hatte noch seine Lederschuhe an! Auch der Rest war nur bedingt fahrtüchtig. So wurde ein mehrstündiger Erkundungsmarsch entlang der römischen Wasserleitung beschlossen. Am Nachmittag konnten wir dann endlich unseren Ehefrauen von unserem erfolgreichen Kultur-Abstecher zum TC Nettersheim berichten.

Moral von der Geschichte:

Übernachte als Tennis-Senior nie in Naturfreunde-häusern, sonst bist Du bestens bekannt bei den folgenden Tennis-Wettkämpfen in der Region !

Liebe Freunde in einem starken Team,

04.1993

wir (Horst, Bruno, Klaus, Jan-Michael, Christian, Michael, Henri) werden in Nettersheim in Jugendgästehaus der Naturfreunde (ehemalige alte Schule) wohnen. Wir sollten uns möglichst still verhalten, da in den unteren Räumen der Kindergarten untergebracht ist. Spielgeräte stehen damit auch nachts zur Verfügung!

Die Übernachtung kostet 26,50 DM (22,50 DM Zimmerbenutzung + Frühstück, 4,— DM die Mäusche). Betreuen wird uns morgens die liebe Frau Zimmermann. Wir sollten sie fröhlich begrüßen und ein kleines Trinkgeld bereithalten, wie es sich für tennisspielende Naturfreunde gehört.

Hinweis für die daheimgebliebenen, unruhigen Ehefrauen: Telefonisch sind wir bis in die frühen Morgenstunden in dem Etablissement des TC Nettersheim, Ruf 02486/7677, erreichbar. Sonst über Polizei, Feuerwehr

Ich wünsche mir und Euch für unsere Landpartie schönes Wetter, viele Punkte und ... großen Durst!

Henri



Mein Gott, was seit Ihr groß geworden ...

... und so hübsch kräftig:-)

50 Jahre TC ALFTER. Es kommt mir vor, als wäre grad gestern das 25 jährige Jubiläum gewesen. Doch die Bilder, die Zeit sprechen/spricht Ihre eigene Sprache aber es ist unbestritten, dass der TCA für viele Jugendliche von uns ein steter „Begleiter“ war und ist.

Vor ziemlich genau 36 Jahren sind meine Eltern mit mir und meinen beiden Brüdern in die Wohnung an der Tennis Anlage gezogen. Noch heute zeugt das Aluminium Gestell, einst mit einem Blumenmeer überwachsen, und die Haustüre von unserer Anwesenheit. Von 1976 bis heute, fast mein ganzes Leben kenne ich den TCA und die Anlage. Ich habe viele Vorstände und Mitglieder kommen und gehen sehen.

Viele neue Mitglieder schauen mich heutzutage an, wenn ich es mal auf die Anlage schaffe, und denken sich „... ach, ein neues Mitglied“.



Dabei bin ich dort oben groß geworden und habe die schönsten Jahre meiner Kindheit dort verbracht. Ich war grade 7 Jahre alt, als Rolf Berresheim mir die ersten Bälle zu gespielt hat. Es ist mein Sport, wenn gleich es auch anstrengend war, darauf zu achten, das „Herr Reiff“ oder „Herr Plate“ (die ich an dieser Stelle herzlichst grüße), die ehemaligen Vorstände, uns nicht dabei erwischten, wie Rolf und ich verboten auf der Anlage spielten. Letztlich war ich damals ja noch kein offizielles Mitglied.

Ich spüre noch die Sonne auf der Haut, rieche noch die Sommerluft, habe noch das Kribbeln im Nacken und sehe noch meinen roten Snauwaert Holzschläger wie einen Hubschrauber in Richtung Tennista-sche fliegen, wenn Rolf mich vor dem anrückenden „Vorstand“ warnte. Ich denke, es ist bis heute nicht aufgefallen, dass Rolf anschließend alleine auf Platz 7 (damals Platz 5) stehend, Aufschläge trainierte ... und ich nur Bälle einsammelte

Der eine oder andere kann sich sicherlich auch noch gut daran erinnern, wenn sonntagmorgens der Bratengeruch über der Anlage schwebte. Wenn meine Eltern das Sonntagsessen vorbereiteten, musste der eine oder andere so manches Mal „leer“ schlucken.

Ich sehe noch heute meinen Vater oben auf der Treppe sitzen. Zur rechten ein Glas Wein und mit der linken mit einem Schein winkend, damit Michael oder ich wirklich die letzten Reserven in einem Spiel mobilisierten.

Ende der 80-er gab es Zeiten, wo Polo´s und Golf´s die „Flutlichter“ in der Nacht waren. Wo kein Regen und kein Frost uns davon abhalten konnten auf rutschigen oder steinharten Plätzen Tennis zu spielen. Gut, dass der Platzwart meist gleich zugegen war und keine „Frau Neerfeld“ oder „Herr Over“ auch nur ahnten was an so manchem Abend oben passiert war. Dass sich dabei immer alles „im Rahmen“ bewegte, dafür sorgten allerdings immer meine Eltern.

Rückblickend kann ich sagen, dass der TCA mein ganzes Leben positiv begleitet hat. Ich denke gerne an die langen Sommertage und die vielen Matches zurück, egal ob gewonnen oder verloren. Auch die „Freitage“, in denen im Winter immer unsere „Laufserie“ war, habe ich in schöner Erinnerung. Es macht mir nichts mehr aus, damit gehänselt zu werden, dass ich mich mit Nicole Hufnagel allein im Wald verlaufen habe und wir dem Mariendenkmal, wegen der einbrechenden Dunkelheit, die Kerze geklaut haben. Vielleicht war es ja „Vorsatz“?

Ich finde es immer noch besser, sich mit einem jungen Mädel im Wald zu verlaufen als beim Skat einen Durchmarsch ohne den Kreuz Bauern zu machen oder mit einer Rute „bocklos“ durch den Wald getrieben zu werden:-) Der „TCA“ war mein zu Hause. Ob Sommer ob Winter, Rolf Berresheim hat es damals geschafft viele von uns zu animieren und zu motivieren. Tennis, Laufen und Fußball waren und sind noch immer unsere Begleiter, auch nach all den Jahren. Es gibt Traditionen, die uns fast 4 Jahrzehnte begleiten. Neben Tennis und den Mannschaftsspielen spielen wir noch immer am 24.12. morgens Fußball auf dem Sportplatz und im Winter um 18h Fußball in der Alfterer Halle. Nicht selten treffen sich an die 25-30 TCA´ler zum „Weihnachtsfußball“.

Die Freundschaften halten bis heute und haben sich sogar bis nach Frankreich ausgeweitet. Mein Vater und meine Mutter haben uns Gott sei Dank auch immer verziehen, wenn „die Jungs“ (d.h. deutlich mehr als die drei eigenen) sich nicht selten am Abend, und unerlaubter Weise, über das Essen „von Morgen“ her gemacht haben. Mein Fazit: Ich denke sehr gerne an meine Jugend im „TCA“ zurück ... ich hoffe das bleibt Sinnbild des Vereins, denn die heutige Jugend ist der Vorstand von morgen.

Thomas Rüffer

Maler- und Lackierer Meisterbetrieb

Telefon: 02 28 - 94 79 236

www.malermeister-rueffer.de

Partnerschaft Châteauneuf

Zwischen Bier, Pineau und Bordeaux-Wein, der Beginn der TC-Partnerschaft mit Châteauneuf

Etwa im Jahr 1980 hatte der Gemeinderat von Alfter beschlossen, eine Städtepartnerschaft mit Châteauneuf-sur-Charente, einem idyllischen Ort in der Nähe von Angoulême, umgeben von Weinbergen, einzugehen. Wenn ich heute dorthin komme, sehe ich überall am Ortsbeginn auch das Wappen von Alfter. Als Folge beschlossen wir im Vorstand des Tennisclubs, dem dortigen Tennisclub die Partnerschaft anzubieten, was von jenen freudig angenommen wurde. Nach langen Beratungen –bei uns dauerten Vorstandssitzungen immer lange –hatten wir die Idee, dem dortigen Tennisclub beim ersten Besuch eine Glocke zum An- und Abläuten der Turniere zu überbringen.

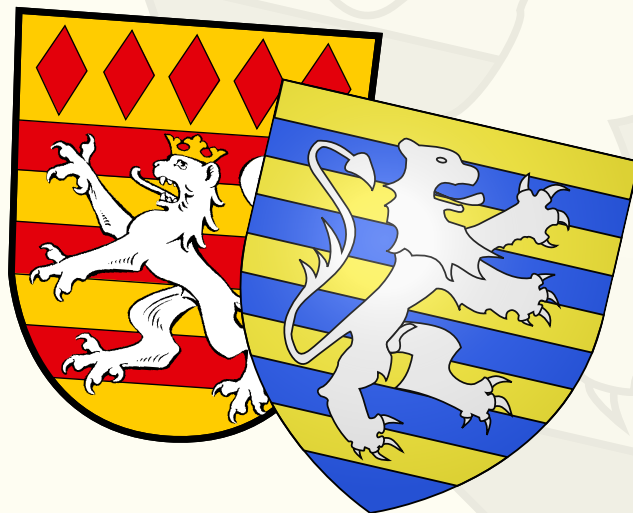
Im Sommer oder Frühherbst 1980 fand nun das erste Treffen in Châteauneuf statt, eine Reihe von Tennisfreunden schlossen sich der offiziellen Delegation unter dem damaligen Bürgermeister Arenz an. Wie es wohl inzwischen Tradition ist, war das Gastgeschenk ein Fass „Kölsch“, dort freudig aufgenommen, verständlich, wenn man die meisten französischen Biere kennt. Ich konnte wegen einer Sitzung in Paris nicht mit dem „Delegationsbus“ anreisen, sondern kam zusammen mit meiner Frau, die als professionelle Dolmetscherin für französisch natürlich viel mehr gefragt war als ich, am nächsten Tag per Zug dort an. Am Bahnhof wurden wir von unserer Gastfamilie, einem lieben älteren

Ehepaar freundlich empfangen und wir bekamen sofort einen Eindruck von der großen Gastfreundschaft dort.

Am nächsten Morgen dann der offizielle Empfang der Delegation im großen Saal des Rathauses mit freundlichem Austausch von Begrüßungsworten und bereits reichlich Pineau de Charente, eine Art Traubensaft, aufgesetzt mit viel Cognac, Alkoholgehalt etwa 17%.

Unmittelbar danach bereitete unsere liebe Gastfamilie für uns ein köstliches Grillessen, begleitet von viel rotem Bordeaux und zum Schluss einem guten Cognac.

Dann ging es, schon stark erheitert, zum nahe gelegenen Clubhaus des Tennisvereins, der damals nur 3 Hartplätze hatte, zur „Besiegelung“ der Partnerschaft zwischen den beiden Tennisclubs und der feierlichen Übergabe unserer schönen Glocke.



Mit unseren französischen Freunden fanden wir trotz mancher Sprachhemmnisse schnell Kontakt, was sich ja glücklicherweise gerade bei den Jüngeren bis heute fortsetzt. Als Konsequenz haben wir dann später ja auch die besonderen Spielrechte für den TC Châteauneuf eingeführt.

Zurück zur Einweihung, sofort begleitet durch neuerlichen reichlichen Pineau. Zuerst die Ansprache des damaligen Partner-„President“ - in Frankreich ist ja jeder Vorsitzende eines noch so kleinen Vereins oder „Association“ ein „Präsident“. An den Inhalt kann ich mich natürlich nicht mehr erinnern, sicher war sie aber sehr herzlich und verbindend. Ob er unser „Glockengeschenk“ besonders würdigte, weiß ich auch nicht mehr, sie hängt aber noch im Clubhaus dort.

Dann kam ich natürlich an die Reihe. Zwar hatte ich mit Hilfe meiner Frau eine schöne Rede auf französisch konzipiert, aber die durch den vorherigen Genuss von reichlichem Bordeaux angefeuerte Begeisterung ging mit mir durch und ich hielt frei eine Rede über Tennis und sonstige schönen Dinge. Wahrscheinlich gut für mein Selbstverständnis habe ich Inhalt, Form und Französisch sofort nach Ernüchterung wieder vergessen; ich weiß nur noch, dass sie von reichlich Lachen auch unserer französischen Freunde begleitet war.

Dann aber kam meine wirklich „dunkle Stunde“, denn unser Partner-„President“ forderte mich auf, zur Einweihung mit ihm auf dem Platz einige Bälle

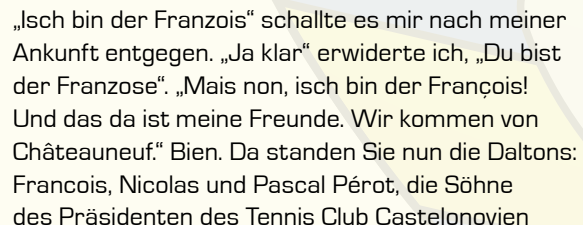
zu wechseln. Ich war ja nie so ganz stark, den Ball mit dem Tennisschläger genau zu treffen, aber hier übte nun der Bordeaux-Wein seine tückische Wirkung voll aus und es blieb mehr oder weniger dem Zufall überlassen, ob der Ball einigermaßen über das Netz kam, während mein Gegenüber natürlich in allem einschließlich des Bordeaux mehr im Training war und wir so keine „adäquaten“ Gegner waren. Ich sehnte den ersten Klang unserer gerade übergebenen Glocke zum Abläuten herbei. Nun, mein Gegenüber erkannte fair die Lage und beschloss das Spiel mit einem freundschaftlichen Händedruck..

So endete dann also diese Einweihung unserer TC-Partnerschaft in großer Freundschaft und mit viel Lachen, aber mit einer weniger beeindruckenden Vorstellung Ihres damaligen Vorsitzenden.

Werner Flandorffer



Als die Klingel zu einem prestissimo ansetzte, öffnete ich die Tür. Biggi stand dort. Die hatte ich doch gerade noch auf dem Tennisplatz gesehen. War etwas passiert? In der Tat: die Horde französischer Schnatterer von eben war immer noch auf dem Platz, jedoch wusste keiner so recht, was mit ihnen anzufangen war. Man hatte sie zwar erwartet, doch nicht schon jetzt. Nun waren sie aber da. „Du kannst doch französisch?“ fragte Biggi - „es wäre toll, wenn sich jemand mit unseren Gästen aus Châteauneuf unterhalten könnte und die Zeit überbrückt, bis Familie Neerfeld, die das alles ins Leben gerufen hatte, auf den Platz kommt“. Prima. Jetzt soll ich da oben also schlag kaputt den Kasper für die Jungs und Mädels aus dem Land der Froschfresser machen. Obwohl: schlimmer konnte es heute eigentlich nicht mehr kommen und: in Wahrheit hatte doch gerade ich das Land der Freiheitskämpfer in den letzten Jahren längst lieb gewonnen. Also: nach schneller Dusche und Klamottenwechsel ging es dann wieder hoch auf den Platz. Es wartete eine Truppe von Franzmännern und wenigen Franzfrauen, die nicht so recht wussten, wie sie sich verständlich machen sollten. Oh je, was soll das denn für ein Abend werden...



38

[TCC] und Jean-Philippe. Gleich fielen mir die vielen Franzosenwitze aus der Schule wieder ein... Zurück zu den Daltons. Einer lustiger als der andere, einer verschwitzter als der andere und allesamt Tennis-Cracks. Es wurde ein wunderbarer Abend, der schnell aufzeigte, worum es in den darauf folgenden Jahren der gegenseitigen Besuche gehen würde: Tennis, Spaß und Landeskultur, von Köln bis Cognac. Dabei zeigte sich immer wieder, wie viele Gemeinsamkeiten wir hatten: den Sport, den Spaß und Lust auf Neues. So lernte François schon am ersten Abend, dass man ein Glas Kölsch in weniger als zwei Sekunden leer trinken kann. Bejubelt und besungen wurde das dann mit: "Ami Marc, ami Marc leve nous ton verre....!" Ganz neues Liedgut wurde uns sogar auf deutsch entgegen gebracht:

„Isch kannte mal ein Mädchen,
das Mädchen, hieß Kääthschen...“



Alfterer Reisebüro

Ihr zuverlässiger Reisepartner



Inhaberin
Maria Allnoch



www.alfterer-reisebuero.de

Holzgasse 20

Tel.: 02222 – 4238

Tel.: 02222 – 931130

Tel.: 02222 - 931131

*

*

*

*

53347 Alfter

Fax: 02222 – 63582

Das Neue zu entdecken, Brücken zu bauen, das hat uns sofort dazu bewogen noch in derselben Nacht zu beschließen, dass wir uns schon bald darauf wiedertreffen wollten. Das taten wir auch.

Im August 1991 traten wir den Gegenbesuch in Frankreich an. Wir waren neugierig auf die Reise ins Unbekannte: wie sieht das Clubhaus aus, wie gut spielen die Tennis, wie leben die Daltons? Und tatsächlich: vieles war anders, z.B. die Wertung im Tennisclassement: 15/6, 4/6, 2/6. Der Belag der Plätze war meist aus Beton und es war knalle heiß. Bestechend waren jedoch unsere Gemeinsamkeiten: der Zusammenhalt, der

sportliche Ehrgeiz, der Spaß, die Turniere, die Partys. Gleich bei unserem ersten Gastspiel durften wir das alljährliche Turnier des TCC mitbestreiten: Toschi Ponzel, Marcus Bettin, Daniel Kautz, Philipp Schöning und ich hatten nicht nur mächtig Spaß, sondern auch Ambitionen: und die sollten auch belohnt werden. Mit Trost- und Hauptrundenpokalen machten wir uns siegreich und voll der Erinnerungen zurück auf den Heimweg.

Auch ohne Facebook und Twitter & Co. ist uns nach unserem Besuch der Zusammenhalt über 1000 km hinweg erhalten geblieben. Die Sehnsucht wurde kurz darauf so groß, dass „unsere“ Franzosen sogar eine Radfahrt von Châteauneuf nach Alfter unternommen haben: 1000 km en vélo! Keine Anstrengung schien zu groß, die Partnerschaft

zwischen den beiden Gemeinden, aber auch die inzwischen enge Freundschaft beider Tennisclubs über alle Generationen hinweg zu demonstrieren. Mit Begeisterung und Jubel wurden die Radfahrer entsprechend in Alfter und in unserem Tennisclub empfangen.

Im Barcelonesischen Olympiajahr 1992 sollte die Kooperation zwischen unserem TC ALFTER und dem Tennis Club Castelnovien einen gewissen Höhepunkt erfahren. Wir wollten die enge Freundschaft für immer und ewig zementieren und vor allen Dingen auch unsere Tennis-Jugend für dieses Vorhaben gewinnen. Das schien zunächst in vielerlei Hinsicht schwierig und drohte beinahe zu scheitern. Mit viel Engagement und der Hilfe aller Beteiligten schafften wir dann aber das beinahe Unmögliche:



EURONICS



mit einer Gruppe Jugendlicher des TC ALFTER machten wir uns auf den abenteuerlichen Weg gen Süden. Das Ziel: die Freiheit Süd-West-Frankreichs, die Brüderlichkeit Châteauneufs, der Tennis-Sport unter blauem Himmel, die sagenumwobenen Turniere. In einem roten Kleinbus startete also die vollbe- packte Vorhut Richtung Paradies: über Paris, Or- léans, Tours und Poitiers ging es nach Châteauneuf. In Angoulême holten wir peu-à-peu alle Teilnehmer unserer Jugendfahrt am Bahnhof ab - die waren parallel mit dem Hochgeschwindigkeitszug „TGV“ (den ICE gab es damals in Deutschland noch gar nicht!) von Köln nach Angoulême gefahren. Schon bei der Ankunft in Châteauneuf waren alle davon überzeugt, dass dies eine unvergessliche Tour werden würde. Nachdem wir unser Zeltlager in

direkter Nähe zu den Tenniscourts aufgebaut hat- ten, wurden wir zu einer Willkommens-Feier unter freiem Himmel am Tennisclub eingeladen: leckeres Futter und viel Spaß bereiteten uns eine tollen ein- fachen Einstieg in die für Viele neue Welt des fran- zösischen Lebens, der Kultur und des Tennis.

Unsere sportlichen Qualitäten konnten wir dann in den nächsten Tagen im Rahmen des Turniers unter Beweis stellen. Mit viel Vergnügen gewannen und verloren wir, kämpften, bisßen und jubelten, schluchzten, verzweifelten und triumphierten wir. Nach den sportlichen Aktivitäten ließen wir es uns nicht nehmen, die phantastische Umgebung von Châteauneuf zu erkunden: Bordeaux, Soulac am Atlantik, die Weinberge der Region Cognac sowie Boots- und Wasserskifahrten auf der Charente.

G. Lamprichs
Brunnenallee 31
53332 Bornheim (Roisdorf)
Telefon 0 22 22 /24 15
Telefax 0 22 22 / 6 16 26
E-Mail: lamprichs@l-an line.de



Und oft taten wir einmal mehr, was uns am besten gefiel: Nichts. Das war Freiheit: im Kornfeld liegend die Sterne zu beobachten - einen Himmel, den es so nirgends zu geben scheint. Begleitet von Musik von France Gall, Jean-Michel Jarre, Elmar Foodbeat, BAP und Vanessa Paradis rockten wir bis tief in die Nacht. Tagsüber gab es nur Tennis, Tennis, Tennis und wir spielten mit den Franzosen um die Wette. Schon bald - und weit vor gewissen Fußballteams - wurden wir „La Mannschaft“ genannt. Schnell lernten wir in den Doppeln, was es heißt, im Team zu spielen, anstatt Egoismus in den Vordergrund zu stellen. Abends waren wir wieder alle gleich, genossen die Freiheit und die Brüderlichkeit mit unseren Gastgebern in Châteauneuf. Toleranz, Offenheit, Engagement, Verantwortung, Spaß und Freude waren die großen Überschriften dieses Kapitels Alfteraner und Castelnovensischer Tenniskultur.

Wieder zurück in der Heimat waren wir uns sicher, dass es uns gelungen war, den partnerschaftlichen Gedanken bei allen Beteiligten fest zu implementieren. Es wurden im folgenden sogar familiäre Partnerschaften übernommen. Alle hatten inzwischen viel gelernt: völlig unerwartet kann etwas Wunderbares entstehen und nur wer wagt gewinnt - und wie: Spiel, Satz und Sieg! Freundschaft, Freiheit und Zusammenhalt im Team, über Grenzen hinweg, wurden die Pfeiler unserer langjährigen Partnerschaft. Das gilt es zu erhalten, das gilt es auszubauen und zu erneuern: Herzlichen Glückwunsch, TC ALFTER, zu 50 Jahren partnerschaftlicher Herkunft - für die nächsten 50 Jahre wünsche ich eine ebenso partnerschaftliche Zukunft: Auf zu neuen Ufern, TC ALFTER!

Mit sportlichem Gruß wünsche ich allzeit gutes Spiel und immer eine heile Saite im Gepäck,

bien amicalement,

Marc Oedekoven, Jugendwart a.D.

Wir danken allen Helfern für die Unterstützung bei den Umbaumaßnahmen an unserer Ballwand – besonders der RWE, dem Hauptsponsor dieses Projektes sowie Thomas Rüffer als Co-Sponsor!

Die neue Ballwand mit Kunstrasenbelag beim TC ALFTER



VORWEG GEHEN

50 Jahre TC ALFTER in einer (zu) knappen ...

Chronik

24.10.1962 – Gründungsversammlung

Die acht Gründungsmitglieder, Ehepaar Dr. Grafen, Granzeuer und Kortenhaus, sowie die Herren Pesch und Dr. Schwartmann unterzeichneten die Niederschrift der ersten Versammlung. 1. Vorsitzender war Herr Hans Granzeuer, 2. Vorsitzender Mathias Pesch. Vorläufiger Kassenwart war ebenfalls Mathias Pesch und Sportwart war Herr G. Kortenhaus

1962 – Sporthalle Alfter

Der Spielbetrieb startet nicht, wie vielleicht einige vermuten, auf heute üblichen Ascheplätzen, sondern in der Gemeindesporthalle in Alfter.

1968 – Tennisplätze Heister

Es werden über den TC Blau-Weiß Duisdorf zwei Tennisplätze in Alfter-Duisdorf auf dem Gelände von Gastwirt Heister in der Nähe der Weckfabrik gepachtet.



1970 – Aufnahme in den Tennisverband

Der TC ALFTER wird Mitglied im Tennisverband und erwirbt das Recht, an den Medenspielen teilzunehmen. Allerdings besitzen die Heister Tennisplätze keine turniergerechten Abmaße.

1972 – Erste Medenspielmannschaft

Die ersten Medenspielmannschaft ist eine Spielgemeinschaft der Herren TC Grün-Weiß Lengsdorf und Alfter. Gespielt wird auf den Plätzen des TC Lengsdorf.

1973 – Eröffnung der heutigen Tennisanlage, Strangheidgesweg 100, 53347 Alfter

Am 02.06.1973 findet die Einweihung der neuen Clubanlage mit fünf Tennisplätzen statt; zu diesem Zeitpunkt noch ohne Clubhaus. Als Umkleide- und Unterschlupf dient ein kleiner Bauwagen, Duschen und Toiletten sind noch nicht vorhanden.

1974 – Eigenständige Medenspiel-Saison

1974 auf der neuen Anlage meldet der TC ALFTER erstmalig eigenständige Mannschaften zu den Mannschaftsmeisterschaften. Acht Mannschaften kommen zusammen.

1976 – Fertigstellung des Clubhaus

Das Clubhaus wurde endlich fertig gestellt und der Verein schließt einen Pachtvertrag mit der Gemeinde.

1980 – Tennispartnerschaft mit dem Verein in Châteauneuf-sur-Charente

Erstes Freundschaftsturnier mit dem Tennisverein der französischen Partnerschaftsgemeinde von Alfter Châteauneuf-sur-Charente. Tennisspieler aus Châteauneuf haben seit dem bei uns freie Spielberechtigung.

1981 – Weitere zwei Tennisplätze

Erweiterung unserer Anlage um zwei weitere Plätze (Platz 3 und 4) und der Ballwand.



1983 – Mitgliederspitze

Mit 411 Mitgliedern erreicht unser Tennisverein, laut Aufzeichnungen, seinen historischen Mitgliederhöchststand.

1987 – 25-jähriges Jubiläum mit Festschrift

Der TC ALFTER feiert sein 25-jähriges Jubiläum mit einem Festakt bei Spargel Weber und einem Empfang auf der Anlage sowie einer Festschrift. Die Festschrift ist bis heute bekannt und bietet viele Informationen über unsere Geschichte.



1993 – Fahrt zu unserem Partnerverein nach Châteauneuf-sur-Charente (Frankreich)

Unter dem Motto ‚Sportler gegen Fremdenhass / Sportifs contre le recisme‘ fand im Sommer die Austauschfahrt für Jung und Alt statt.

1995 – Erweiterung der Clubräume
Die Verhandlungen mit der Gemeinde über die Erweiterung der Clubräume durch Einbeziehung der Hausmeisterwohnung sind gescheitert. Die finanziellen Belastungen für den TC ALFTER in Höhe von ca. 250.000 DM für Nutzungsänderung, Restdarlehn, Reparatur- und Umbaumaßnahmen sowie der laufende Mietaufwand von DM 9000,-/Jahr sind im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Mitgliederbeiträge nicht tragbar.



2007 – Bau der Holzhütte

Als Ersatz für den in die Jahre gekommenen Bauwagen wird eine Holzhütte direkt neben dem Clubheim errichtet um Trainingsmaterial und Geräte unterzubringen.

2010 – Erstes Jugend Sommercamp

Der TC ALFTER bietet in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche täglich viel Spiel, Sport und Spaß rund um den Tennissport. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind herzlich Willkommen.

2011 – Perlenhochzeit

Eine seit 30 Jahren eingeschworene Truppe feiert die „Sieben-Perlenhochzeit“. 1981 lernten sich Toschi, Markus, Micha, Jürgen, Taggie, Frank und Daniel auf dem Tennisplatz in Alfter kennen. Dieser Zusammenhalt wurde gebührend gefeiert.

2012 – 50-jähriges Jubiläum TENNIS CLUB ALFTER

Der TC ALFTER plant ein offenes Jubiläumsturnier auszurichten. Der Festakt ist für den 22. September 2012, im katholischen Pfarrheim,





Ihr kompetenter Partner für: Liften.



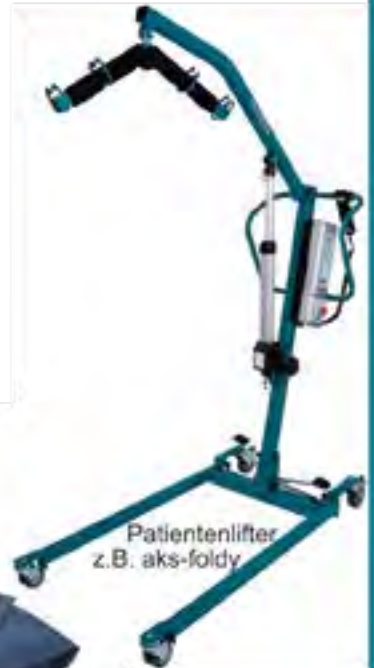
Lagern.



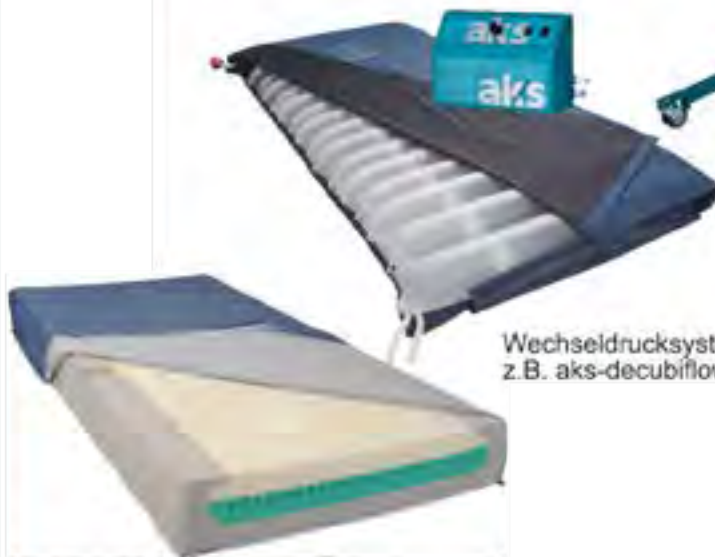
Liegen.



Fahrbarer Portal-Lifter Niklas mit Pflegebetten
z.B. aks-L4



Patientenlifter
z.B. aks-foldy



Wechseldrucksysteme
z.B. aks-decubiflow 2000 S

Antidekubitus-Schaumstoffmatratzen
z.B. aks-viscoplot mit inko air-Schutzhülle

aks

aktuelle krankpflege systeme

Antwerpener Straße 6

53842 Troisdorf

Fon: 02241/94 74-0

Fax: 02241/94 74-88

E-mail: aks@aks.de

Web: <http://www.aks.de>

Grußwort von Bottle-Becker

Siegebier und Frustbier

Auch wenn ich nicht der gesprächigste bin habe ich sicherlich den kommunikativsten Part in unserem Vereinsleben. Ob nach einem Sieg oder einer Niederlage, nahezu jedes Vereinsmitglied sucht die Nähe zu mir. Ich bin sehr stolz darauf in allen Gemütslagen meinen Glückwunsch oder auch meinen Trost aussprechen zu dürfen.

Als 1980 mein Großvater als erstes Familienmitglied in den TC ALFTER kam, war das der Beginn einer ganz neuen Vereinskultur. Es war auf einmal immer jemand da der einem Zuspruch gab. Mein Opa könnte Geschichten erzählen... Er war dabei, als die heutigen Plätze 3 und 4 gebaut wurden. Er war dabei, als sich unsere sieben Jungs von der „Sieben-Perlenhochzeit“ das erste Mal trafen. Er war dabei, als man im Tennisclub gespannt auf den Fernseher startete, als Boris Becker 1985 Wimbledon gewinnt.

Mein Großvater hat den Grundstein unserer Dynastie gelegt und ich führe diese gerne weiter. Sehen wir mal von der Winterpause ab, ist es doch immer wieder erstaunlich welche Vielfältigkeit das Vereinsleben so bietet. Wenn sich am frühen Morgen der ein oder andere rüstige Rentner, mittags unsere eifrige Jugend oder abends alle Tennisverrückten gemischt auf unseren sieben Plätzen tummeln, ist es doch immer wieder schön zu beobachten mit welcher Hingabe sich die Mitglieder diesem Sport opfern. Nur die wenigsten lassen sich von einer Niederlage beeindrucken. Getreu dem Motto: „Wer verliert gewinnt an Erfahrung“. Und sollte die Verzweiflung dann doch zu groß sein stehe ich ja immer noch jedem bei.



Ich bin stolz darauf auf viele schöne Jahre im TC ALFTER zurückblicken zu können und dieses Jahr zusammen mit allen Mitglieder und Besuchern diesen runden Geburtstag feiern zu dürfen und freue mich schon sehr auf die ganzen neuen Gesichter, unser tolles Leistungsklassenturnier bereichern werden!

Auf das ich noch viele Jahre dem Treiben in unserem Vereinsleben folgen kann und auch weiterhin den hohen Ansprüchen der Mitglieder mit meinem ausgewählten Produktportfolio gerecht werde.

Der TC ALFTER ist das beste Beispiel für eine intakte Vereinskultur. Sogar meine Wenigkeit ist von Anfang an als „aktives“ Vereinsmitglied willkommen geheißen worden. Dafür bin ich sehr dankbar und wünsche dem TC ALFTER alles alles Gute zum 50. Jahr des Bestehens und hoffe sehr, dass sowohl das familiäre als auch das sportliche auch in Zukunft bei uns an erster Stelle steht.

Die aller besten Grüße

Bottle-Becker ;)

Der Getränkeautomat



Dr. Hellmuth Hoffmann KG
4020 Ratingen 8 - Homburg

Dr. Hellmuth Hoffmann KG - Postfach 81 03 - 4020 Ratingen 8 - Homburg

Herrn
Axel Senftleben
Steinergasse 50
5305 Alfter

Ihre Zeichen:

Ihre Unterschrift vom:

Unser Zeichen:

Tag:

III.-3/Scha.

19.8.1980

SIELAFF-Flaschenverkaufsautomaten

Sehr geehrter Herr Senftleben,

wir empfehlen Ihnen für Ihren Tennisclub das abgebildete
Gerät FK 60, welches wir Ihnen anbieten und kurzfristig
liefern können.

SIELAFF-Flaschenverkaufsautomat Typ FK 60

800,-

DM 2.250,- zuzüglich Mehrwertsteuer.

Der Automat ist mit einem Aufhängerahmen für die Wandmontage
ausgerüstet. Weitere Aufstellmöglichkeiten:

Stahlrohrständer DM 185,-
verschließb. Vorratssockel DM 435,-

Weitere Geräte: FK 150 = DM 4.120,-
FK 260 = DM 6.850,-

1500,-

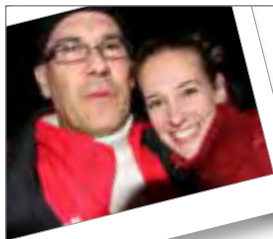
Barzahlung - keine MwSt.

Wir bitten Sie, dem Unterzeichner schriftlich oder telefonisch
Ihre Entscheidung mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen
DR. HELLMUTH HOFFMANN KG

H. Hoffmann

Dr. Hoffmann



Perlenhochzeit

Anfang der Saison 2011 saßen Jörg und Torsten nach einem ersten Match zusammen und freuten sich, dass die Saison nun richtig begonnen hatte. Die (in Ihrem Alter üblichen) Wehwehchen waren in der Winterpause so gut es ging kuriert worden und bei einem Aftermatch-Bier wurde über allerlei Dinge gesprochen. Aktuelle Themen wie Scheidungen im Bekanntenkreis (üblich in dem Alter), sportliche Erfolge und (altersüblich) natürlich: „Die gute alte Zeit!“

„Mensch Jörg, weißte noch, wie Du früher immer mit Deinem Mokik auf den Platz gekommen bist?“

„Ja, ist bestimmt knapp über 20 Jahre her...“ „20? Lass es mal 25 Jahre her sein!“ (Zeitspannen zu Ereignissen in die Vergangenheit werden ja gerne mal verkürzt, dann kommt man sich nicht so alt vor.) Nach kurzer Recherche wurde deutlich:

30 Jahre war es fast genau auf den Tag her, dass sich die beiden Freunde auf dem Tennisplatz kennen gelernt hatten. Na, wenn das nicht mal wieder ein guter Grund zum Feiern war! Jürgen betrat den Clubraum.



Ja na klar, auch er war 1981 schon Mitglied und Teil der „alten Truppe“. 30 Jahre... eine lange Zeit! Was feiert man denn da? Und die Antwort gab sofort das iPhone: „Perlenhochzeit!“ „Toller Anlass, toller Titel!“ Daniel kommt zur Tür rein und schließt sich freudestrahlend der Hochzeitsgemeinschaft an. Schnell wurde den vieren klar: Michael, Marcus und Frank gehören auch dazu!

Sogleich wurde geplant: Wann, wer, was? Der Termin im November 2011 wurde relativ schnell gefunden. Ein Fest mit Livemusik, Tanz, Grill und Bier sollte es sein! Und dann wurde auch schnell die Gästeliste gefüllt. Natürlich wurden aktuelle Club-Mitglieder und Mannschaftskollegen eingeladen, Freunde, Sportkameraden und Gefährten. Der aufregendere Teil der Gästeliste war aber natürlich: Alte Tenniskameraden und (vor allen Dingen) Tenniskameradinnen. Es wurde so mancher Staub in den Gedächtnissen aufgewirbelt: Wer war damals denn noch mal mit uns in der Mannschaft? Wer war denn noch mal mit wem zusammen? Wirklich, die beiden? Alleine diese Planung machte einen ungemeinen Spaß.

Und dann kam der Abend der Perlenhochzeit. Alle Bräutigame freuten sich über das zahlreiche Erscheinen vergangener und aktueller Weggefährten. Es kamen sehr viele, die schon seit langem nicht mehr im Club sind und nicht selten fielen sich alte Freunde, die sich seit Jahren nicht gesehen hatten, in die Arme. Es wurde viel erzählt, musiziert, gelacht und bis in die Morgenstunden getanzt.

Es war einfach ein unvergesslich, herrlich schöner Abend!

Anfang der Saison 2012 saßen die beiden wieder zusammen. Tennisarm und sonstige Blessuren wurden im Winter soweit möglich auskuriert. „Feiern wir 2021 eigentlich unsere Rubin-Hochzeit?“ „Na klar! Und 2016 feiern wir unsere Leinen- und 2018 unsere Aluminium-Hochzeit!“





TC ALFTER | 50

*Eine Saison voller
Überraschungen*



TC ALFTER (1962 – 2012)

Die Vorstände der vergangenen 50 Jahre

1962 Hans Granzeuer (Vorsitzender) Mathias Pesch (Stellvertreter) Mathias Pesch (Schatzmeister) Günther Kortenhaus (Sportwart)
1963 Hans Granzeuer (Vorsitzender) **1964** Hans Granzeuer (Vorsitzender) Frau Grafen (Schatzmeister) **1965** Hans Granzeuer (Vorsitzen-
der) **1966** Hans Granzeuer (Vorsitzender) **1967** Hans Granzeuer (Vorsitzender) **1968** Hans Granzeuer (Vorsitzender) **1969** Hans Gran-
zeuer (Vorsitzender) Peter Euler (Stellvertreter) Otto Krack (Schatzmeister) **1970** Hans Granzeuer (Vorsitzender) Peter Euler (Stellvertre-
ter) Helmuth Vianden (Schatzmeister) Gerd Wodack (Sportwart) Otto Krack (Jugendwart) Karin Michaelis (Schriftführer) **1971** Hans
Granzeuer (Vorsitzender) Peter Euler (Stellvertreter) Helmuth Vianden (Schatzmeister) Gerd Wodack (Sportwart) Gerd Wodack (Jugend-
wart) Karin Michaelis (Schriftführer) **1972** Hans Granzeuer (Vorsitzender) Bruno Maßhöver (Stellvertreter) Peter Euler (Schatzmeister)
Gustav Berger (Sportwart) Günther Klingspor (Jugendwart) Eleonore Krauter (Schriftführer) **1973** Hans Granzeuer (Vorsitzender) Bruno
Maßhöver (Stellvertreter) Peter Euler (Schatzmeister) Gustav Berger (Sportwart) Günther Klingspor (Jugendwart) Eleonore Krauter
(Schriftführer) **1974** Hans Granzeuer (Vorsitzender) Peter Euler (Stellvertreter) Volker Franken (Schatzmeister) Carina Schultz (Sportwart)
Toni Olzem (Jugendwart) Fredrun Bergmann (Schriftführer) **1975** Hans Granzeuer (Vorsitzender) Peter Euler (Stellvertreter) Volker Fran-
ken (Schatzmeister) Carina Schultz (Sportwart) Toni Olzem (Jugendwart) Fredrun Bergmann (Schriftführer) **1976** Dr. Jürgen Rhades (Vor-
sitzender) Ingelore Hammen (Stellvertreter) Rolf Labedzke (Schatzmeister) Hermann-Josef Reiff (Sportwart) Dieter König (Jugendwart)
Daniella Plate (Schriftführer) Willi Dick (Platzwart) **1977** Dr. Jürgen Rhades (Vorsitzender) Ingelore Hammen (Stellvertreter) Rolf Labedzke
(Schatzmeister) Hermann-Josef Reiff (Sportwart) Dieter König (Jugendwart) Daniella Plate (Schriftführer) Willi Dick (Platzwart) **1978** Dr.
Jürgen Rhades (Vorsitzender) Lieselotte Neerfeld (Stellvertreter) Dr. Dieter Iversen (Schatzmeister) Hermann-Josef Reiff (Sportwart) Die-
ter König (Jugendwart) Brigitte Stumpf (Schriftführer) Willi Dick (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1979** Dr. Jürgen Rhades (Vorsit-
zender) Lieselotte Neerfeld (Stellvertreter) Dr. Dieter Iversen (Schatzmeister) Hermann-Josef Reiff (Sportwart) Dieter König (Jugendwart)
Brigitte Stumpf (Schriftführer) Willi Dick (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1980** Dr. Werner Flandorffer (Vorsitzender) Axel Senf-
leben (Stellvertreter) Günther Colonius (Schatzmeister) Klaus Wittling (Sportwart) Marion Wimmers (Jugendwart) Waltraud Schmidt-
Brekenfeld (Schriftführer) Al Toni (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1981** Dr. Werner Flandorffer (Vorsitzender) Axel Senfleben
(Stellvertreter) Günther Colonius (Schatzmeister) Klaus Wittling (Sportwart) Marion Wimmers (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld
(Schriftführer) Al Toni (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1982** Dr. Werner Flandorffer (Vorsitzender) Axel Senfleben (Stellvertreter)
Günther Colonius (Schatzmeister) Ingelore Hammen (Sportwart) Marion Wimmers (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftfüh-
rer) Rainer Nowak (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1983** Dr. Werner Flandorffer (Vorsitzender) Axel Senfleben (Stellvertreter)
Günther Colonius (Schatzmeister) Ingelore Hammen (Sportwart) Marion Wimmers (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftfüh-
rer) Martin Schepers (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1984** Dr. Werner Flandorffer (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter) Dr.
Bernhard Heitzer (Schatzmeister) Götz Bukenberger (Sportwart) Thomas Busch (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftfüh-
rer) Martin Schepers (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1985** Dr. Werner Flandorffer (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter) Dr.
Bernhard Heitzer (Schatzmeister) Götz Bukenberger (Sportwart) Thomas Busch (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftfüh-
rer) Martin Schepers (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1986** Dr. Werner Flandorffer (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter) Dr.
Bernhard Heitzer (Schatzmeister) Lieselotte Neerfeld (Sportwart) Rolf Berresheim (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftfüh-
rer) Martin Schepers (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1987** Dr. Werner Flandorffer (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter)
Henri Geldermann (Schatzmeister) Lieselotte Neerfeld (Sportwart) Rolf Berresheim (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schrift-
führer) Michael Bettin (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1988** Lieselotte Neerfeld (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter) Henri
Geldermann (Schatzmeister) Jürgen Graef (Sportwart) Rolf Berresheim (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftführer) Micha-
el Bettin (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1989** Lieselotte Neerfeld (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter) Henri Geldermann
(Schatzmeister) Jürgen Graef (Sportwart) Rolf Berresheim (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftführer) Michael Bettin

(Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1990** Lieselotte Neerfeld (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter) Henri Geldermann (Schatzmeister) Jürgen Graef (Sportwart) Daniel Kautz (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftführer) Michael Bettin (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1991** Lieselotte Neerfeld (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter) Henri Geldermann (Schatzmeister) Jürgen Graef (Sportwart) Volker Klingspor (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftführer) Michael Bettin (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1992** Lieselotte Neerfeld (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter) Henri Geldermann (Schatzmeister) Jürgen Graef (Sportwart) Daniel Kautz (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftführer) Marcus Bettin (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1993** Lieselotte Neerfeld (Vorsitzender) Reiner Over (Stellvertreter) Henri Geldermann (Schatzmeister) Dr. Wolfgang Grafen (Sportwart) Daniel Kautz (Jugendwart) Waltraud Schmidt-Brekenfeld (Schriftführer) Marcus Bettin (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1994** Reiner Over (Vorsitzender) Martin Schepers (Stellvertreter) Henri Geldermann (Schatzmeister) Dr. Wolfgang Grafen (Sportwart) Daniel Kautz (Jugendwart) Iris Nagel (Schriftführer) Marcus Bettin (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1995** Reiner Over (Vorsitzender) Martin Schepers (Stellvertreter) Henri Geldermann (Schatzmeister) Dr. Wolfgang Grafen (Sportwart) Daniel Kautz (Jugendwart) Iris Nagel (Schriftführer) Marcus Bettin (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1996** Reiner Over (Vorsitzender) Martin Schepers (Stellvertreter) Lieselotte Neerfeld (Schatzmeister) Dr. Wolfgang Grafen (Sportwart) Frederike Bungenstock (Jugendwart) Iris Nagel (Schriftführer) Herr Flach (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1997** Reiner Over (Vorsitzender) Martin Schepers (Stellvertreter) Lieselotte Neerfeld (Schatzmeister) Dr. Wolfgang Grafen (Sportwart) i.V. Anna-Maria Oehler (Jugendwart) Iris Nagel (Schriftführer) Herr Flach (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1998** Reiner Over (Vorsitzender) Theo Reinke (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Helmut Szerreiks (Sportwart) Anna-Maria Oehler (Jugendwart) Elke Kobe (Schriftführer) Herr Flach (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **1999** Reiner Over (Vorsitzender) Theo Reinke (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Helmut Szerreiks (Sportwart) Anna-Maria Oehler (Jugendwart) Elke Kobe (Schriftführer) Herr Flach (Platzwart) Horst Rahn (Clubsekretär) **2000** Dr. Jürgen Rhades (Vorsitzender) Uschy Oedekoven (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Claudia Reiff & Klaus Jungstädt (Sportwart) Sabrina Wittling (Jugendwart) Dr. Nicola Schultz von Itter (Schriftführer) Klaus-Theo Mömerzheim (Platzwart) Horst Rahn Hildegard Bircks (Clubsekretär) **2001** Dr. Jürgen Rhades (Vorsitzender) Uschy Oedekoven (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Claudia Reiff & Klaus Jungstädt (Sportwart) Sabrina Wittling (Jugendwart) Dr. Nicola Schultz von Itter (Schriftführer) Klaus-Theo Mömerzheim (Platzwart) Hildegard Bircks (Clubsekretär) **2002** Dr. Jürgen Rhades (Vorsitzender) Uschy Oedekoven (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Claudia Reiff & Michael Haas (Sportwart) Sabrina Wittling (Jugendwart) Dr. Nicola Schultz von Itter (Schriftführer) Klaus-Theo Mömerzheim (Platzwart) Hildegard Bircks (Clubsekretär) **2003** Dr. Jürgen Rhades (Vorsitzender) Uschy Oedekoven (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Claudia Reiff & Michael Haas (Sportwart) Sabrina Wittling (Jugendwart) Dr. Nicola Schultz von Itter (Schriftführer) Klaus-Theo Mömerzheim (Platzwart) Hildegard Bircks (Clubsekretär) **2004** Norbert Walter (Vorsitzender) Peter Welter (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Claudia Reiff (Sportwart) Alexander Manns (Jugendwart) Dr. Nicola Schultz von Itter (Schriftführer) Klaus-Theo Mömerzheim (Platzwart) Hildegard Bircks (Clubsekretär) **2005** Norbert Walter (Vorsitzender) Peter Welter (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Claudia Reiff (Sportwart) Alexander Manns (Jugendwart) Dr. Nicola Schultz von Itter (Schriftführer) Klaus-Theo Mömerzheim (Platzwart) Hildegard Bircks (Clubsekretär) **2006** Norbert Walter (Vorsitzender) Peter Welter (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Claudia Reiff & Oliver Over (Sportwart) Mareike Merz (Jugendwart) Dr. Nicola Schultz von Itter (Schriftführer) Klaus-Theo Mömerzheim (Platzwart) Hildegard Bircks (Clubsekretär) **2007** Norbert Walter (Vorsitzender) Peter Welter (Stellvertreter) Hildegard Bircks (Schatzmeister) Claudia Reiff & Oliver Over (Sportwart) Mareike Merz (Jugendwart) Dr. Nicola Schultz von Itter (Schriftführer) Ralf Könsgen (Platzwart) Hildegard Bircks (Clubsekretär) **2008** Norbert Walter (Vorsitzender) Peter Welter (Stellvertreter) Doris Mohr (Schatzmeister) Heide Kessler & Oliver Over (Sportwart) David Fuss (Jugendwart) Ulrike Manns (Schriftführer) Ralf Könsgen (Platzwart) Birgit Wagner (Clubsekretär) **2009** Norbert Walter (Vorsitzender) Peter Welter (Stellvertreter) Doris Mohr (Schatzmeister) Heide Kessler & Oliver Over (Sportwart) David Fuss (Jugendwart) Ulrike Manns (Schriftführer) Ralf Könsgen (Platzwart) Birgit Wagner (Clubsekretär) **2010** Oliver Over (Vorsitzender) Dr. Nicola Schultz von Itter (Stellvertreter) Doris Mohr (Schatzmeister) Heide Kessler & Jean-David Dernen (Sportwart) Anna-Sophia Fuß (Jugendwart) Ulrike Manns (Schriftführer) Dirk Kruhm (Platzwart) Birgit Wagner (Clubsekretär) **2011** Oliver Over (Vorsitzender) Dr. Nicola Schultz von Itter (Stellvertreter) Doris Mohr (Schatzmeister) Heide Kessler & Leon Lucas (Sportwart) Marcus Weyel (Jugendwart) Ulrike Manns (Schriftführer) Rolf Schneider (Platzwart) Birgit Wagner (Clubsekretär) **2012** Oliver Over (Vorsitzender) Stephan Maria Helmig (Stellvertreter) Doris Mohr (Schatzmeister) Heide Kessler & Leon Lucas (Sportwart) Marcus Weyel (Jugendwart) Ulrike Manns (Schriftführer) Rolf Schneider (Platzwart) Birgit Wagner (Clubsekretär)

Schlusswort

Liebe Leserin, lieber Leser,
auch einige Jahre nach dem Ende
der großen Zeit des deutschen
Tennisports mit Spielerinnen und Spielern wie Steffi Graf, Michael Stich und Boris Becker können wir stolz darauf sein, dass unser Tennisclub in Alfter eine ähnliche Popularität genießt wie damals. Die Zeiten haben sich geändert. Aber auch der TC ALFTER ist mit der Zeit gegangen. Tennis ist schon lange nicht mehr der „weiße Sport“ und als gesellschaftliche Elite bezeichnet man sich ebenfalls nicht bei uns im Club. Wir stehen für den Breitensport und leben diesen auch. Ob jung oder alt. In unsere Gemeinschaft nehmen wir gerne Neulinge – Anfänger oder Fortgeschrittene – auf, die Spaß am Sport haben.

50 Jahre TC ALFTER

Dieses Motto hat uns zu Beginn der Saison dazu bewogen, diese Jubiläumsbroschüre zu erstellen. Als langjährige Vereinsmitglieder war es für uns sehr spannend, tief in die Geschichte unseres Clubs einzutauchen.



Dabei haben wir viel Neues erfahren, fast Vergessenes wieder aufgefrischt und das ein oder andere Foto hat traumhafte Erinnerungen geweckt. Jedes Vereinsmitglied hat so seine eigene Geschichte zu dem Verein, der oft hinter dem Alfterer Fußballplatz zu verschwinden scheint.

Daher war es uns ein großes Anliegen, diesen Sportverein zu präsentieren. Vor allem im Hinblick auf die ALFTER OPEN Ende August laden wir Sie ganz herzlich dazu ein am Stranheidgesweg 100 in unsere ganz spezielle Tenniswelt einzutauchen.

Abschließend möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei den zahlreichen Sponsoren bedanken, die die Erstellung dieses Heftes mit Ihrer finanziellen Unterstützung überhaupt erst möglich gemacht haben.

Oliver Over
Oliver Over

Stephan Maria Helmig
Stephan Maria Helmig

A. Manns
Alexander Manns

Torsten Ponzel
Torsten Ponzel

malerarbeiten aller art
farben, tapeten
bodenbeläge
exklusive wandbeschichtung
tuchspanndecken
schimmelsanierung
wärmedämmung
fassadengestaltung

scheer & muß
Design
die malermeister . . .

rainer muß • kirchgasse 19 • 53347 alfter
telefon 0 22 22/6 42 90 • telefox 0 22 22/64 88 84

Impressum

Herausgeber:

TENNIS CLUB ALFTER e.V.
Strangheidgesweg 100
53347 Alfter
Telefon: 02222-5300
www.tennisclubalfter.de

Sekretariat/Postanschrift:

TC ALFTER e.V.
c/o Birgit Wagner
Kalkstr. 6
53332 Bornheim
Telefon: 02222-61349
info@tennisclubalfter.de

Vorstand:

Oliver Over (1. Vorsitzender)
Stephan Maria Helmig (Pressearbeit)
Doris Mohr (Schatzmeisterin)
Ulrike Manns (Schriftführerin)
Heide Kessler (Sportwartin)
Leon Lucas (Sportwart)
Marcus Weyel (Jugendwart)

Koordination:

Alexander Manns

Anzeigenbetreuung:

Torsten Ponzel

Gestaltung:

Stephan Maria Helmig

Alle Bilder, Fotos und alle Texte sind von unseren
Mitgliedern erstellt worden.
(Anzeigen ausgenommen)

Allen Helfern und Sponsoren noch einmal
HERZLICHEN DANK für die Unterstützung!



TC ALFTER | 50

*Eine Saison voller
Überraschungen*



Wir verkaufen das Zeug zum Bauen und Renovieren!

www.fassbender-tenten.de



FASSBENDER TENTEN®

DER BAUSPAR-MARKT

■ **ALFTER**
Alfterer Str. 33
Tel. 0228 / 926523-0
Fax: 0228 / 926523-43

■ **BLANKENHEIM**
Am Johannesbusch 4
Tel. 02449 / 9188-0
Fax: 02449 / 9188-80

■ **BONN**
Bornheimer Str. 172-180
Tel. 0228 / 72994-0
Fax: 0288 / 72994-69

■ **DÜSSELDORF**
Am Fallhammer 6
Tel. 0211 / 520384-0
Fax: 0211 / 520384-29

■ **GODESBERG**
Godesberger Str. 69
Tel. 0228 / 95058-0
Fax: 0228 / 95058-500

■ **KÖLN**
Gottesweg 87
Tel. 0221 / 340908-0
Fax: 0221 / 340908-10

■ **RHEINBACH**
An den Märkten 1-5
Tel. 02226 / 8008-0
Fax: 02226 / 8008-41

■ **ZÜLPICH**
Römerallee 66
Tel. 02252 / 9090-0
Fax: 02252 / 9090-20

MIETEN STATT KAUFEN!



Fordern Sie Ihre aktuelle
Mietpartner-Preisliste an.
Tel.-Nr.: 0228 / 64 808-66

MIETPARTNER

MASCHINEN FÜR BAU UND GARTEN



Über 2.000 Maschinen, Geräte und Werkzeuge zu vermieten!

Gutscheine abtrennen und an einem der unten genannten Standorte einlösen.

GUTSCHEIN

5€

Dieser Gutschein gilt nur für Mietgeräte, nicht für Handelsware!
Pro Gerät und Mietzeitraum kann nur ein Gutschein in einem der unten genannten
Standorte bis zum 31.12.2012 eingelöst werden! **Barauszahlung ist nicht möglich!**

8 x in Ihrer Nähe Eines der größten
Baustoff-Fachhandelsunternehmen
in der Region Düsseldorf-Köln-
Bonn-Eifel. Sie finden uns in Alfter,
Blankenheim, Bonn, Düsseldorf, Köln,
Godesberg, Rheinbach und Zülpich.

ALFTER	53347 Alfter	Alfterer Str. 33	Tel. 0228/926523-25	Fax: 0228/926523-43
BLANKENHEIM	53945 Blankenheim	Am Johannesbusch 4	Tel. 02449/91 88-88	Fax: 02449/91 88-80
BONN	53119 Bonn	Bornheimer Str. 172-180	Tel. 0228/72994-44	Fax: 0228/72994-69
DÜSSELDORF	40221 Düsseldorf	Am Fallhammer 6	Tel. 0211/520384-27	Fax: 0211/520384-29
GODESBERG	53175 Bonn	Godesberger Str. 69	Tel. 0228/95058-20	Fax: 0228/95058-500
KÖLN	50969 Köln	Gottesweg 87	Tel. 0221/340908-88	Fax: 0221/340908-10
RHEINBACH	53359 Rheinbach	An den Märkten 1-5	Tel. 02226/8008-88	Fax: 02226/8008-41
ZÜLPICH	53909 Zülpich	Römerallee 66	Tel. 02252/9090-10	Fax: 02252/9090-20

„VR-mehrWerte à la Card“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

www.vr-mehrwert.de



Warum wollen Sie 100% zahlen, wenn's auch günstiger geht? Mehr als 137.000 Mitglieder profitieren von unserem **VR-mehrWert-Programm mit bis zu 50 % Rabatt**: in Gastronomie und Hotels, bei Kunst und Kultur, Gesundheit, Sport und Wellness und in zahlreichen Freizeiteinrichtungen. www.vr-mehrwert.de

VR-Bank Bonn eG 